

**01/2012**  
**FEBRUAR 2012**

# inform

Das Informationsbulletin des Turnvereins MuttENZ / ISSN 2235-3895



Abteilung Basketball des TVM

Eierleset

Volleyball

[www.tvmuttENZ.ch](http://www.tvmuttENZ.ch)

## INHALT

Editorial	3
Die Abteilungen des TVM / Basketball	4
Basketball ausser Konkurrenz - mit vollem Einsatz	10
Spielerinnen Basketball Nationalliga B	10
Turner / ein Bild von Ernst Schaub	13
Volleyball / Rückblick auf die erste Saisonhälfte	16
Women's Top Volley International 2011	21
TV MuttENZ / Handball News	22
Einladung zum TVM - Preisjassen / 04. 04. 2012	25
Auflösung Sudoku vom inform 04-2011	25
Einladung zum Eierdäsch für Ehrenmitglieder / 13. 04. 2012	26
Einladung zum Eierbuffet / GK / 20. 04. 2012	27
Das Eierleset 2012 - die Jugend marschiert auf	28
Die neue Jugifahne / Turnerinnen und Turner	29
Carnevalissimo - die Welt steht ja noch	30
Impressionen des Carnevalissimo / 11. 11. 2011	31
Carnevalissimo / es hat so schön angefangen	33
Volleyball Plauschturnier / 23. 05. 2012	36
Niggi Näggi Fitnessfreitag / Turner	37
Schnitzeljagd / TV MuttENZ	38
STV Gala - Gymnastics meets Music / 05. 05. 2012	38
Cool - chumm go luege / 21. 04. 2012	39
ISSN - International Standard Serial Number	41
Sportanlage Margelacker / Untersuchungsmaßnahmen	41
Abteilungsversammlungen Turnerinnen und Turner	41
Vorstände Ansprechpersonen	42
Jahresprogramm / Impressum	43



**fнас** vorsorgen | versichern | anlegen

FINAS Broker AG  
Niederlassung MuttENZ  
www.finas.ch



**Von uns erhalten Sie eine Lösung,  
mit der Sie sich ruhig zurücklehnen dürfen.**

Der neutrale und unabhängige Finanz- und Versicherungsvermittler  
für Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen.

Christian Güntensperger  
Fredy Schärmeli  
Hauptstrasse 56  
4132 MuttENZ  
Telefon +41 (61) 465 74 24  
christian.guentensperger@finas.ch

Ihr Partner für  
Höchstleistungen.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Fitness-Trainer für einen  
gesunden Vermögensaufbau.

www.blkb.ch

 **Basellandschaftliche  
Kantonalbank**





## EDITORIAL

## IN EIGENER SACHE

Nun ist bereits ein Jahr verstrichen, seit ich die Redaktion des *informs* übernommen habe. Als "Quereinsteigerin" kannte ich ausser meinem Partner niemanden aus dem Vorstand und vom gesamten Turnverein Muttenz nur ein paar vertraute Freunde und Bekannte aus der Volleyballabteilung, obwohl ich schon einige Einsätze am "Jazz uf em Platz" hatte.

Am Sonntag vor der Generalversammlung traf ich Anne, meine Vorgängerin. Sie zeigte und erklärte mir, was die Aufgabe einer Redaktorin des *inform* des Turnverein Muttenz sei und beteuerte mir, wenn ich diese Aufgabe übernehmen würde, könne ich jederzeit bei ihr anklopfen, wenn es denn Probleme gäbe und mit dem Webmaster sei die Zusammenarbeit auch sehr gut, er sei sehr hilfsbereit.

So habe ich mich noch am selben Abend entschlossen, mich auf das Wagnis einzulassen, und zugesagt, die Redaktion des *inform* Bulletins zu übernehmen, wenn ich an der GV gewählt würde. All dies einen Tag vor der Generalversammlung!

An der GV wurde ich kurz den Vorstandsmitgliedern und beim Traktandum Wahlen durch Anne der gesamten Versammlung vorgestellt, die mich anschliessend ins Amt und damit in den Vorstand gewählt hat.

Es dauerte nicht lange, da sass ich bereits mit Karl, unserem Webmaster, vor meinem PC und er half mir, die nötigen Einstellungen zu tätigen und bot Unterstützung an, wenn ich nicht zurecht kam, was zu Beginn öfters der Fall war! Diese wertvolle Zusammenarbeit dauert auch heute noch an.

Das Erstellen des *informs* erfordert viel mehr Zeit als ich mir vorgestellt hatte, aber

es macht immer noch Spass. Ich lerne neue Leute aller Abteilungen kennen und versuche an möglichst vielen verschiedenen Anlässen teilzunehmen, um mir ein Bild über den Gesamtverein machen zu können, was noch eine Weile dauern wird.

## WAS WIRD NEU IM INFORM AB 2012

In dieser Ausgabe beginne ich mit einer neuen Serie, in der ich alle Abteilungen des TVM vorstellen möchte. Es ist mir ein Anliegen, alle Spielabteilungen und das Turnen innerhalb des TVM etwas bekannter zu machen um auch Brücken zwischen den einzelnen Abteilungen zu schlagen.

Ich habe dies der Präsidentin und den Präsidenten der verschiedenen Abteilungen mitgeteilt und freue mich, gemeinsam mit ihnen Einblick ins Turnen und in alle Spielarten, die der Turnverein Muttenz anbietet zu bekommen. Mit ihrer Hilfe möchte ich auch allen Lesern dieser Zeitschrift die Vielfältigkeit dieses Vereins näher bringen.

Eine weitere Neuerung ab dieser Ausgabe ist die ISSN-Nummer (International Standard Serial Number), die auf jedem Deckblatt vermerkt sein wird. Dies ist eine international standardisierte Nummer, die fortlaufend erscheinende Publikationen kurz und unverwechselbar identifiziert.

Weitere interessante Informationen dazu findest du auf Seite 41.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen, die mir im vergangenen Jahr Beiträge zugesandt haben und geholfen haben das *inform* zu gestalten, herzlich bedanken, auch für das Einhalten des Redaktionsschlusses, was mir die Arbeit wesentlich erleichtert.

Das Erstellen der vorliegenden Ausgabe des *informs* war spannend und aufschlussreich. Ich hoffe, dass dies jeweils spürbar wird, wenn du dieses oder eines der vergangenen Bulletins in den Händen hast und liest.

*edith zogg*  
Redaktorin *inform*



## DIE ABTEILUNGEN DES TVM

### BASKETBALL



RAMON  
STRAUMANN  
ABTEILUNGS-  
PRÄSIDENT  
BASKETBALL

*Edith: Ramon, du bist Präsident der Abteilung Basketball. Ich kann mir vorstellen, dass ich nicht die einzige bin, die diesen Sport fast nicht kennt, aber dies soll sich nun ändern indem wir gemeinsam diesen tollen Sport unseren Lesern näherbringen.*

*Wie bist du zum Basketball gekommen? Du spielst ja selber in einer Mannschaft mit.*

Ramon: Das war im Alter von 14 Jahren, als ich von der Leichtathletik zum Basketball wechselte. Ich spielte in meiner Freizeit schon damals immer gerne Basketball. Durch das, dass einige Freunde in meinem Umfeld schon in dieser Abteilung waren, wurde ich noch häufiger mit dieser Sportart konfrontiert. Ich bin dann also im Training schnuppern gegangen und habe so meine Leidenschaft fürs Basketball entdeckt.

*Seit wann bist du Präsident des Basketballs des Turnverein Muttentz?*

Ich habe das Amt im Sommer 2009 zusammen mit Dominique Rudolf von Rohr als Vize übernommen. Vorgängig war ich bereits als Kassier Mitglied des Vorstands, wodurch ich schon gewisse Einblicke gewinnen konnte. Nach längerer Vakanz des Präsidentenamtes habe ich mich dann dazu entschieden, dieses in Zusammenarbeit mit meinem Kollegen zu übernehmen.

*Was sind deine Aufgaben als Präsident?*

Die Aufgaben bestehen darin, die Abteilung als solche funktionieren zu lassen. Hier bin ich froh den gesamten Vorstand hinter mir zu wissen, der mir dabei immer tatkräftig unter die Arme greift und mich unterstützt den Überblick zu bewahren. Wir versuchen die ganze Organisation auf verschiedene Ämter möglichst gut zu verteilen und zu koordinieren. Wir sind sehr darum bemüht, dass möglichst viele mithelfen und sich nicht immer auf andere verlassen, da wir auf diese Unterstützung angewiesen sind. Auch die Trainer und Trainerinnen übernehmen hier zusätzlich grosse Verantwortung.

Des Weiteren gilt es die Kommunikation und die Vertretung der Abteilung sowohl zum Basketballverband als auch zum Gesamtverein zu gewährleisten.

*Wie setzt sich die Abteilungsverantwortung des Basketballs zusammen?*

Das ist unser Vorstand:



Vizepräsident  
Raymond Burkart



Kassier  
Manuel Heimberg



Mutationsführung  
Jan Seiler



Jugend und Technische  
Kommission  
Bea Seiler





und Reto Wehrli

*Reto ist Verfasser von Matchberichten, Protokollführer & "unser Fotograf"*

*Wieviele Trainer und wieviele Mannschaften habt ihr?*

Da wären unsere Jüngsten, die U12, welche von Silvia Inderbinden und Leila Isner trainiert werden. Die U14 werden von Bea Seiler trainiert. Oscar Vendrell ist für die DU16 und Sven Bachmann für die HU16 verantwortlich. Nicole Jochim coacht unsere HU19 sowie die H3Liga und Raymond Burkart kümmert sich um die H2Liga. Zudem spielt in der Meisterschaft noch ein DU21 „Auswahl“-Team als TV Muttenz Basket das von Johanna Hänger gecoacht wird.

*Diese Mannschaften, wie sie sich in der Saison 2011/2012 zusammensetzen, werde ich im Anschluss vorstellen.*

*Gibt es neben altersmässigen noch andere Gründe für einen Wechsel innerhalb einer Mannschaft?*

Es gibt halt wie in jeder Sportart die Alterskategorien, wodurch die Mannschaftszusammensetzungen immer wieder durchmischt werden. Welche Mannschaften wir dann für die Meisterschaft stellen können muss immer wieder neu festgelegt werden. Dabei müssen wir berücksichtigen, ob wir genügend Spieler einer Kategorie haben um eine Mannschaft zu stellen oder ob diese in die höhergelegene Kategorie zugeteilt werden sollen. Dann muss natürlich auch ein Trainer oder eine Trainerin zur Verfügung stehen, der die Mannschaft coacht.

Das Hauptproblem jedoch war bisher, dass pro angemeldete Mannschaft dem Basketballverband auch ein Schiedsrichter zur Verfügung gestellt werden muss. Sind zu wenige Schiedsrichter vorhanden, werden dementsprechend nicht alle Mannschaften spielberechtigt sein. Schiedsrichter sind also sehr begehrt, sodass wir um jeden einzelnen Schiedsrichter aus unseren eigenen

Reihen froh sein können. Bislang konnten wir das Quantum immer noch knapp erfüllen.

*Seit dem 1. November 1996 schreibt Reto Wehrli im Muttenzer-Anzeiger regelmässig ganz spannende Berichte über die Spiele eurer Abteilung mit tollen Fotos. Dies müsste euch eigentlich viele Zuschauer bringen, ist das so?*

Wahrscheinlich sind die Berichte von Reto einfach zu gut verfasst, dass die Leute lieber diese lesen. Tatsächlich sind die Spiele eher mässig besucht. Es gibt schon vereinzelt Familienangehörige oder enge Freunde welche die Mannschaften in den Hallen unterstützen. Die Zuschauerplätze sind aber auch stark begrenzt, da sich in unseren Hallen nur gerade Platz direkt am Spielfeldrand bietet.

Aber auch an Auswärtsspielen wo die Infrastruktur vorhanden wäre, spielen wir teilweise vor leeren Rängen. Leider hinkt das Ansehen des Basketballs aus unserer Region demjenigen aus z.B. der Romandie noch immer hinterher. Obwohl wir mittlerweile mit den Birstal Starwings einen guten Vertreter in der Nationalliga A haben, welche sehr attraktiven Basketball spielen.

*Es würde mich freuen, wenn es mir gelingt den Basketball etwas bekannter zu machen. Die Regeln sind für Laien jedoch kaum überblickbar, dennoch versuche ich, mit deiner Hilfe und dem Recherchieren, den Basketballsport den Lesern etwas näher zu bringen...auch dies im Anschluss...*

*Was machst du sonst, wenn du nicht gerade für den TVM im Einsatz bist? Erfahren wir auch noch etwas über dich?*

Zur Zeit studiere ich an der Uni Basel am Institut für Sport und Sportwissenschaften und schliesse dieses Jahr mit dem Master in Exercise and Health Sciences ab. Nebenbei arbeite ich in Arlesheim in einem medizinischen Trainingszentrum als Fitnessinstructor. Ausserdem habe ich noch ein kleines Pensum an einer Privatschule in Basel, wo ich als Turnlehrer tätig bin und hin und wieder bin ich als Brandcoach für die Marke



Adidas unterwegs. Mein Arbeitsfeld ist somit ziemlich vielseitig, was für eine gute Abwechslung sorgt.

Auch in meiner Freizeit steht natürlich der Sport ziemlich im Vordergrund. Nebst meiner aktiven Mitgliedschaft im TV Muttenz Basket sind auch Squash, Tennis oder Fitnesstraining ein willkommener Ausgleich.

*Vielen Dank für deine Ausführungen. Auch dass ich in deiner Begleitung am 15. Januar das Spiel TV-Muttenz HU19 gegen SC Liestal besuchen konnte, es war ein spannender Match den Nicole Jochim coachte und mir noch einen Bericht dazu schickte, den ich gerne hier anfüge:*



*HU19: Sieg zum Rückrundenauftakt*

Die Muttenzer U19 Junioren bestritten am vergangenen Sonntag das erste Spiel der Rückrunde. Bereits in der Vorrunde hatte man Liestal Basket 44 deutlich bezwungen, weshalb sich die Muttenzer wohl ein wenig in Sicherheit wogen. Sie vergaben am Anfang

allzu leichtfertig Chancen und liessen die auf-sässigen Gegner ungehindert zum Korb kommen. Nach dem ersten Viertel resultierte ein geringfügiger Rückstand. Doch die Muttenzer waren gewillt, diese Partie für sich zu entscheiden. Dank einer intensivierten Verteidigung gelang es, im zweiten Abschnitt eine acht Punkte Führung herzustellen. Noch vor der Pause musste ein gegnerischer Leistungsträger foulbedingt das Feld verlassen, doch der Widerstand der Gäste blieb ungebrochen. Sie vermochten das dritte Viertel erneut fast ausgeglichen zu gestalten und die Muttenzer benötigten zahlreiche Anläufe, um den Ball im Korb unter zu bringen. Die Umstellung auf eine neu erlernte Verteidigung brachte im letzten Spielabschnitt die erwünschte Stabilität in die Muttenzer Abwehr und ermöglichte leichte Gegenstoss-Punkte. Die Muttenzer zeigten sich bis zum Schluss kämpferisch und fuhren den 81:55 Sieg sicher nach Hause.

*Nicole Jochim*

Es spielten: Vachira Jaemsai (2), Silvan Wehner (11), Daniel Bachmann (4), Michael Rudin (8), Fabio Gehring (16), Albin Madhavath (10), Emanuel Kissling (12), Luca Balosetti (8), Robin Scherrer (6), Dominik Hofer (4);  
Trainerin: Nicole Jochim

*Ramon, danke für das Gespräch. Ich hoffe, dass wir ein paar neue Fans und Zuschauer für diesen tollen Sport finden konnten und freue mich auf weitere Besuche in den verschiedenen Hallen von Muttenz und Umgebung.*

*edith*

## DIE NÄCHSTEN BASKETBALL- HEIMSPIELE NICHT VERPASSEN! Dies sind:

06.03.12	20:15h	TVM Herren 2 Liga	-	TV Grenzach	Donnerbaum
09.03.12	20:15h	TVM Herren 3 Liga	-	BC Arlesheim	Margelacker 1
10.03.12	16:00h	TVM Junioren U19R	-	BC Pratteln	Hinterzweien
12.03.12	18:30h	TVM Junioren U14	-	BC Pratteln	Hinterzweien
13.03.12	20:15h	TVM Herren 2 Liga	-	Starwings Regio	Donnerbaum

## WAS IST BASKETBALL

Ursprünglich Ausgleichssport zu Leichtathletik und American Football, ist Basketball längst eine populäre, weltweit gespielte Sportart. Das Spiel auf zwei Körbe (engl. basket) stammt aus

den USA, wo es anfänglich zur Belebung des Schulsportes gedacht war. Auf Fairness aufgebaut (Spielerinnen und Spieler, die einen Fehler machen bezeugen dies selbst durch



Handaufheben) gelten die Akteure als «Gentlemen im Sport».

Basketball setzt athletische Fähigkeiten, Geschicklichkeit und Gewandtheit voraus.

Persönliche Voraussetzungen wie Spielübersicht, Bewegungskompetenz und Initiative beeinflussen das Spiel positiv. Vertrauen, Kameradschaft und gegenseitige Achtung sind unerlässlich für den Erfolg.

Basketball ist eine meist in der Halle betriebene Ballsportart, bei der zwei Mannschaften versuchen, den Spielball in die beiden in einer Höhe von 3,05 Metern an den gegenüberliegenden Schmalseiten des Spielfelds angebrachten Körbe zu werfen.

Eine Mannschaft besteht dabei aus fünf Feldspielern und bis zu sieben Auswechselspielern. Die Anfangsformation einer Mannschaft wird auch als Starting Five bezeichnet. Spieler können unbegrenzt oft gewechselt werden, was während jeder Spielunterbrechung möglich ist.

Jeder Treffer in den Korb aus dem Spiel heraus zählt je nach Entfernung zwei oder drei Punkte. Wirft ein Spieler innerhalb des Halbkreises, den die "Dreier-Linie" markiert, einen Korb, zählt dies zwei Punkte. Treffer jenseits der "Dreier-Linie" zählen drei Punkte.



Freiwürfe, die als Sanktion für Fouls ausgesprochen werden, zählen einen Punkt.



Es gewinnt die Mannschaft mit der höheren Punktzahl.

Basketball wurde im Jahr 1891 vom kanadischen Trainer James Naismith als Hallensport erfunden. Heute hat der Basketballsport weltweit, besonders in den USA, einen hohen Stellenwert. Alle vier Jahre findet in einem jeweils anderen Land eine Basketball-Weltmeisterschaft statt, die von dem Weltbasketballverband Fédération Internationale de Basketball veranstaltet wird. Laut Weltbasketballverband FIBA spielen etwa 450 Millionen Menschen weltweit Basketball.

Basketball wird oft als „körperloser“ Sport bezeichnet, was aber irreführend ist, da im Wesentlichen nur im Augenblick des Wurfs die Berührung des Gegenspielers nicht erlaubt ist.

Der Basketballsport bildet in der Schweiz, insbesondere in der Deutschschweiz, eine Randsportart. Einen grösseren Stellenwert hat er in der französisch- und in der italienischsprachigen Schweiz.

## DIE ERFINDUNG DES BASKETBALLS

Basketball zählt zu den wenigen Sportarten, die von einer Einzelperson erfunden wurden. Der kanadische Arzt und Pädagoge James Naismith entwickelte das Ballspiel im Jahr 1891 in Springfield (Massachusetts) als Hallensport für seine Studenten. James Naismith hatte erkannt, dass die Kampfbetont-

heit in anderen Ballsportarten dadurch entsteht, dass sich das ganze Spielgeschehen in derselben Ebene abspielt (so zum Beispiel im American Football). Er suchte eine weniger kämpferische Sportart mit einem geringen Verletzungsrisiko, um die 18 Studenten in der Klasse im Winter abzulenken. Deshalb



verlagerte er die Körbe (engl. baskets) in eine andere Ebene als die Spieler. Der Hausmeister Pop Stabbins befestigte damals Pfirsichkörbe an den 10 Fuß hohen Balkonen (Empore) der YMCA Training School in Springfield. Die damals mehr zufällig bestimmte Aufhängenhöhe entspricht 3,05 Meter und ist bis heute international gültig.

Um zu verhindern, dass Zuschauer von der Galerie aus Korbwürfe beeinflussen können, wurde hinter dem Korb ein Brett montiert. Die Schulsekretärin Lyons half Naismith bei der Erstellung der 13 Grundregeln, die bis heute fast unverändert geblieben sind.

Das erste offizielle Basketballspiel fand am 20. Januar 1892 in Springfield statt. Innerhalb der beiden Spielhälften, mit einer Halbzeitpause von fünf Minuten, wurde üblicherweise nur ein einziger Treffer erzielt. Trotz dieser niedrigen Trefferquote setzte sich das von James Naismith entwickelte Ballspiel in den USA durch.

Bereits im folgenden Jahr wurde Frauen-Basketball am Smith College in Northampton, Massachusetts eingeführt. Senda Berenson Abbott hat den Frauen-Basketball zu dieser Zeit sehr geprägt, indem sie die von James Naismith entwickelten Grundregeln veränderte und den Frauen anpasste. Am 22. März 1893 fand das erste Basketballspiel der Frauen am Smith College statt. Senda Berenson veröffentlichte daraufhin ein auf Frauen-Basketball spezialisiertes Magazin.



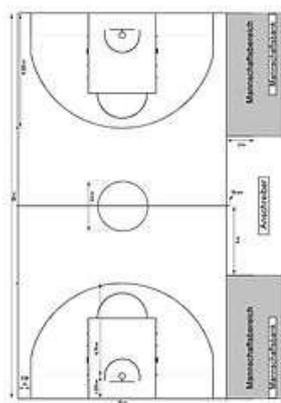
*ganz Links:  
Spielstart*

*links:  
Korbleger*

*rechts:  
regulärer  
Wurf*



## SPIELFELD / BASKETBALLFELD SEIT 2010



Basketballspiele werden immer auf einem rechteckigen Spielfeld mit einer harten Oberfläche ausgetragen. Für die offiziellen Hauptwettbewerbe der FIBA muss die Abmessung des Spielfeldes 28 Meter mal 15 Meter betragen. Das Spielfeld besteht aus verschiedenen Kreisen, Linien und Zonen, die eine eigene Funktion haben. Zu Beginn eines Wettbewerbes wirft der Schiedsrichter den Basketball im Mittelkreis, der einen Radius von 1,80 Meter misst, in die Höhe. Sobald die Mittellinie (centre line) überschritten wird, nähert man sich der „Drei-Punkte-Linie“ und der sogenannten „Zone“, dem Freiwurfraum.

## SWISS BASKETBALL

Der nationale Verband Swiss Basketball zählt 15'000 lizenzierte Spielerinnen und Spieler. Er ist Mitglied des Internationalen Basketballver-

bands (FIBA), von Swiss Olympic, der Union des Ligues Européennes de Basketball und der Interessengemeinschaft für Mannschaftssport



(CISE). Er organisiert den Schweizer Cup und die Nationalmannschaften, kümmert sich um die Ausbildung von Trainern und Schiedsrichtern, vertritt die Interessen der Basketballvereine, Elite-Ligen und Regionalverbände

und fördert den Basketballsport im Allgemeinen.

*Bericht: edith zogg  
Fotos: Reto Wehrli*

*Quellen: Wikipedia / Bundesamt für Sport BASPO*

## DIE MANNSCHAFTEN DES TVM BASKETBALL - SAISON 2011/2012



*TVM GU12 (gemischt unter 12) Trainerinnen: Silvia Inderbinen & Leila Isner*



*TVM HU14 (Herren unter 14) Vorrunde Trainerin: Bea Seiler*



*TVM DU21 (Damen unter 21) Trainerin: Johanna Hänger*



*TVM HU16 (Herren unter 16) Trainer: Sven Bachmann & Nicolas Dipner*



*TVM H2L (Herren 2 Liga) Trainer: Raymont Burkhart*

*TVM HU19 (Herren unter 19) Trainerin: Nicole Jochim - siehe Seite 6*

*TVM H3L (Herren 3 Liga) Trainerin: Nicole Jochim - siehe Seite 10*

*Fotos: Reto Wehrli*

## BASKETBALL

## AUSSER KONKURRENZ, ABER MIT VOLLEM EINSATZ

Die meisten Menschen haben, sofern sie nicht Hochleistungssportler mit Ambitionen auf eine Profikarriere sind, im Erwachsenenalter die Phase der intensivsten sportlichen Betätigung bereits hinter sich. In unserem Verein heissen sie dann zwar „Aktive“, doch in der Regel steht der Ausgleich zur sitzenden Tätigkeit des Werktags im Vordergrund. Die Abteilung Basketball sieht sich nun aber mit der herausfordernden Situation konfrontiert, dass mehrere Erwachsene neu mit dieser Sportart angefangen haben – und darin weit mehr erreichen möchten als ein bisschen „bällele“. Sie sind daher bei den Herren 3. Liga integriert. Da deren Meisterschaftsspiele jedoch ziemlich beanspruchend sind, liegt für Neueinsteiger nicht viel Einsatzzeit drin. Das hat zur Bildung eines dritten Herren-Teams geführt, welches in der 4. Liga die Auswärtspartien des kurzfristig wieder ausgestiegenen TV Grenchen übernimmt (wie bereits im letzten „inform“ berichtet). In der Hälfte der Saison interessiert uns die Frage: Wie läuft es denn so?

Es entsprach von Anfang an der Absicht von Trainerin Nicole Jochim, im Herren 3 auch U19-Junioren zur Verstärkung einzusetzen. Da sich mehrere der Aktiven gleich zu Saisonbeginn Verletzungen zuzogen, stellten die Junioren bis Ende 2011 jeweils sogar die Mehrheit der Besetzung. Seit Januar aber haben die Erwachsenen die Mannschaftsgeschicke wieder selbst in die Hand genommen.

Die Partien, die zwar unter authentischen

Meisterschaftsbedingungen durchgeführt werden, aber ausser Konkurrenz stehen, liefern den Spielern wertvolle Erfahrungen, die so weder im Training noch bei Freundschafts-„Mätschli“ möglich sind: Da gibt es aufsässige Gegner, die einem mit ihrer Defense zusetzen, aufmerksame Schiedsrichter, die jedes Antritts-Marché abpfeifen, und das Erfolgserlebnis, mit Press-Verteidigung den Ball erobern und in kurzer Zeit eine punktestarke Aufholjagd durchziehen zu können. Kurz gesagt: Die Übung erfüllt ihren Zweck vollkommen – und den Spielern bereiten die Einsätze sichtlich Spass, wie das Foto zeigt!

*Reto Wehrli*



*TV Muttentz 3, aufgenommen nach dem Match gegen den BC Pratteln. Stehend von links: Stefan Winkler, Robin Scherrer, Andreas Stettler, Andreas Kupferschmidt, Alexis Jenny, Laurent Kuhn. Kniend Paulo Alves, Sean Picaso, Luca Balosetti, Albin Madhavath, Nicole Jochim (Trainerin).*

## UNSERE SPIELERINNEN IN DER NATI B

Beim Damen-Basketball hat unsere Abteilung schon glanzvolle Zeiten gesehen – der 2. Rang unserer Juniorinnen U17 in der Schweizer Meisterschaft des Jahres 2004 ist unvergessen. Und noch immer ist es ein grosses Anliegen unserer Trainerinnen, Nachwuchstalente an die regionale Spitze heranzuführen, um ihnen die Aufnahme in ein Nationalliga-Team zu verschaffen. Mit diesem Ziel

wurde 2009 ein interregional spielendes Team für U20-Juniorinnen formiert, das von der erfahrenen Birsfelder Trainerin Johanna Hänger betreut wird. Eine Saison lang genoss die Gruppe den Status einer Auswahl innerhalb des Basketballverbandes Nordwestschweiz. Doch auch wenn das Team mittlerweile als reine Unternehmung des TV Muttentz Basket gilt, ist die Zielsetzung die-



selbe geblieben: Die Juniorinnen, die nach der Änderung der Altersklassen in der Ligen einteilung zu Damen U21 mutierten, wirken der betrüblichen Tatsache entgegen, dass es in unserer Region schlicht an leistungsorientierten Teams für junge Frauen fehlt. Aus diesem Grund spielen Johannas Schützlinge auch in der Regionalmeisterschaft der Nordostschweiz mit, wo die Konkurrenz etwas vielfältiger ist. Erfreulicherweise zeitigt die ausdauernde Arbeit nun vermehrt auch die erhofften Resultate: Bereits drei Spielerinnen unseres Vereins erhalten regelmässig Einsatzzeit im Nationalliga-B-Team des CVJM Riehen. Wie kam es dazu und wie ergeht es ihnen dort?

## ALLE WEGE FÜHREN NACH RIEHEN

Andrea Preiswerk, die schon frühzeitig während ihrer Laufbahn als Juniorin unserer Abteilung durch ihr Talent auffiel, nahm ihre Rückkehr von einem Auslandjahr im Sommer 2010 zum Anlass, sich sportlich neuen Herausforderungen zu stellen. Nach Probetrainings bei Riehen und Uni Basel fiel ihre Wahl auf Riehen, wo sie nun bereits die zweite Saison in der Nati B mitspielt. Der Funke sei spontan übergesprungen, erzählt sie: „Die Trainings in Riehen haben mich sofort mitgerissen und begeistert!“

Leila Isner absolvierte 2010/2011 eine Saison mit den Damen 3. Liga von Liestal. Da ein solches Regional-Team jedoch (wie bei den Männern auch) vornehmlich mit älteren Spielerinnen besetzt ist, die keine Spitzenambitionen mehr hegen, suchte sie im April 2011 den Anschluss ans NLB-Team von Riehen und fand dankbare Aufnahme.

Ebenfalls im letzten Frühjahr begann sich der Riehener Trainer Raphael Schoene nach zusätzlichen Spielerinnen umzusehen, um seine Besetzung für die nachfolgende Saison zu verstärken. Nach einer vorsondierenden Kontaktaufnahme mit Johanna Hänger schauten Schoene und seine Assistentin Pascale Walther dann in einem Training der Muttenzer U21-Damen vorbei. Einige Tage später kam der Bescheid aus Basel, dass man bei Cevi an

Priska Inderbinen interessiert sei. Ein Probetraining in der Niederholzhalle folgte – seitdem spielt auch Priska national.

## DIE BEANSPRUCHUNG STEIGT

Dass sportliche Betätigung im nationalen Wettbewerb ein verstärktes Engagement voraussetzt, versteht sich von selbst. In Riehen erwartet man wöchentlich zwei Trainings von allen Spielerinnen, vierzehntäglich ergänzt durch ein drittes. Da in Muttenz, wo die drei Spielerinnen ihren Platz bei den DU21 behalten haben, ebenfalls zwei Trainings angesetzt sind, haben es sich Andrea, Leila und Priska so eingerichtet, dass sie immer zwei Trainings in Riehen und alternierend ein oder zwei Trainings in Muttenz absolvieren – insgesamt widmen die jungen Sportlerinnen also bis zu vier Abende wöchentlich dem Basketball, die Meisterschaftsspiele in beiden Ligen kommen an den Wochenenden noch zusätzlich hinzu.

Zwangsläufig stellt das National-B-Training andere Ansprüche an die Spielerinnen. Eine gute Technik und ein taktisches Spielverständnis gelten als Voraussetzung. „Die Übungen in Riehen sind komplexer. Dinge, die wir in Muttenz lernen, werden in Riehen als Basics betrachtet, die man einfach schon können muss“, erklärt Leila Isner den Ligen-Unterschied. Um vor allem gegen die aggressiven Tessiner Gegnerinnen bestehen zu können, ist Systemspiel gefragt: „Man muss sich überlegen, welche Spielzüge zu welcher Situation passen, und man muss die Systeme beherrschen. Das im Training Ange-schaute sollte man sofort umsetzen können“, sagt Priska Inderbinen.

Im Gegensatz zu Johanna Hänger, die sehr darauf bedacht ist, dass alle ihre Spielerinnen zu viel Spielpraxis kommen, macht das Riehener Trainer-Gespann die individuelle Einsatzzeit in einem NLB-Match unmittelbar von der aktuellen Leistung abhängig. Mit Freude dürfen wir hier beim TV Muttenz aber zur Kenntnis nehmen, dass Andrea Preiswerk in ihrer zweiten Saison bei Cevi bereits zu den Teamstützen gerechnet wird.



Ein Status, der geduldig erarbeitet sein wollte: „Am Anfang waren es vielleicht nur einige Minuten auf dem Spielfeld, mit der Zeit sind aber immer ein paar mehr dazugekommen...“

Der leistungsabhängige Spielanteil führt unvermeidlich zu einem gewissen Wettbewerb unter den Team-Mitgliedern. Wer im Training glänzt, kommt auch im Match zum Zuge. Dies erzeugt gerade für Neuzugänge einen Bewährungsdruck. Priska Inderbinen berichtet jedoch auch von einem ausgeprägt freundschaftlichen und unterstützenden Verhältnis unter den Team-Kolleginnen: „Die älteren Spielerinnen helfen den neuen, indem sie Übungen und Systeme erklären. Ich habe es auch schon erlebt, dass eine Spielerin nach dem Training zu mir kam und mir zu der guten Leistung im Training gratulierte.“

## AN SICHERHEIT GEWONNEN

Als „Stammverein“ interessiert uns natürlich auch, ob sich das Training und die Spielpraxis aus der NLB positiv auf die Einsätze auswirken, welche die drei Sportlerinnen mit den Damen U21 in den Muttenzer Farben absolvieren. Leila Isner ist davon überzeugt: „Seit ich dort spiele, kann ich mehr zeigen in Muttenz. Es fällt mir leicht, Verantwortung zu übernehmen und meine Leistung abzurufen. Und die Verteidigung in der NLB ist viel härter als in der U21, deshalb fällt es mir im Moment leicht, das Spiel aufzubauen, da ich eine bessere Ballkontrolle habe.“

Skeptischer zeigt sich Trainerin Johanna Hänger bei dieser Frage. „Konditionell und vom Tempo her haben sie sicher vom NLB-Training profitiert“, attestiert sie den Akteurinnen. Auch eine grössere Sicherheit sei durchaus festzustellen. Ihrer Ansicht nach kommen jedoch die grundlegenden Techniken in den Riehener Trainings zu kurz.

## POSITIVE GESAMTBILANZ

Dass sie den Sprung nach Riehen gewagt haben, bezeichnen alle drei Muttenzerinnen

als lohnend – wegen der Gesamterfahrung, die sich keineswegs auf den sportlichen Aspekt beschränkt: „In der Nationalliga zu spielen hat meinen Horizont im Bereich Basketball, aber auch in ganz alltäglichen Dingen erweitert“, verrät Andrea Preiswerk. „Da man mit Leuten zusammenspielt, die ein sehr gutes Basketball spielen und die gewinnen wollen, kann man nur von den Erfahrungen profitieren“, sagt Priska Inderbinen. „Im Team herrscht ein sehr grosser Zusammenhalt, da man viel miteinander erlebt. Man reist in der ganzen Schweiz umher und es gibt auch immer wieder Aktionen neben dem Spielfeld wie gemeinsame Nachtessen und Ausflüge.“

Das Muttenzer Trio fühlt sich also bei den Nati-B-Frauen gut aufgehoben. Bei unseren U21 ständen wiederum die Türen offen für Riehener Spielerinnen aus regionalen Ligen, die ambitionierter spielen und Erfahrungen sammeln wollen. In der Praxis wird dieses Angebot aber noch nicht genutzt – ein Umstand, den Johanna Hänger ausdrücklich bedauert.

*Reto Wehrli*



*Priska Inderbinen, Andrea Preiswerk und Leila Isner (von links) spielen beim CVJM Riehen in der Nationalliga B und bei den Damen U21 des TV Muttenz.*

## TURNER

## EIN BILD VON ERNST SCHAUB

Im Jahre 1967 spendete die Männerriege ein Bild von Ernst Schaub dem Turnerhaus in den Flumserbergen. Die Widmung auf der Rückseite lautet: „Dem BASELBIETER TURNERHAUS gewidmet von der Männerriege TV Muttenz, 8. April 1967“.

Das Bild hing jahrelang im Turnerhaus, mit dem Verkauf des Turnerhauses kamen die Bilder zum Baselbieter Turnverband und wurden versteigert, bzw. verkauft. Das Bild

hat Dominique Ebnetter anlässlich der Delegiertenversammlung gekauft (Fr. 100.--), es befindet sich nun im Besitz der Abteilung Turner.

Wir suchen nun einen ehrenvollen Platz und werden das Bild anlässlich der Abteilungsversammlung der Turner am 31. Mai versteigern. Interessenten aus der Abteilung der Turner melden sich bei mir vor oder während der Abteilungsversammlung.

*Karl Flubacher*



Dem BASELBIETER TURNERHAUS gewidmet von der Männerriege TV.Muttenz  
8.4.1967



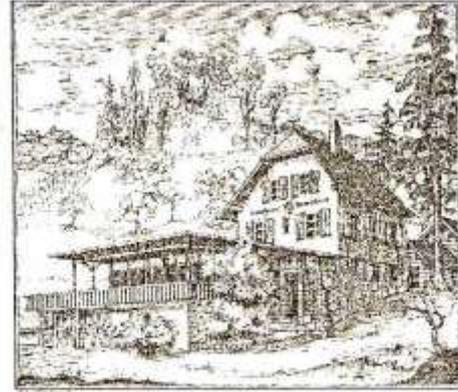


## Ihre Haustüre – Ihre Visitenkarte

- Türe mit seitlicher Rahmenverbreiterung
- IV-Glas aussen VSG (Verbund-Sicherheits-Glas)
- Aussen Eichenholz furniert hell lasiert
- Innen Kirschbaum furniert natur lackiert
- Pfosten Schlossseitig
- CNS-Griffstange gerundet (Massanfertigung)



Telefon 061 467 9 467 [www.bauhaus-muttENZ.ch](http://www.bauhaus-muttENZ.ch)



LANDHAUS  RÖMERBURG  
an Hertenberg Halbholz 1700

### Restaurant Landhaus Römerburg Hinter Wartenberg 19 4132 MuttENZ

Tel: 061 461 07 70

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 11.00-14.00 / 17.00-24.00

Sa : 17.00-24.00

So: 11.00-23.30

Mo: Ruhetag

[www.landhaus-roemerburg.ch](http://www.landhaus-roemerburg.ch)

[info@landhaus-roemerburg.ch](mailto:info@landhaus-roemerburg.ch)

### Kurierservice Römerburg Partyservice/ Lieferdienst

Tel: 0800 411 411

Di - Fr: 11.00-14.00 / 17.00-23.00

Sa - So: 17.00-23.00

### DER ALLROUNDER AUF IHRER BAUSTELLE

Abbruch

Mauern

**HOFER  
AG**

GIPSEN

PLÄTTLI

### IHR BAUGESCHÄFT

löst grosse und kleine Bauprobleme

Stockertstrasse 29 4132 MuttENZ Tel.+Fax 061 / 461 18 91

## Rebbauverein Muttentz

### Die bekannten Muttentzer Weine



- NEU:** Cuvée Tulipa, Dessertwein  
**EINZIG:** Vin Mousseux aus Muttentz  
 Rampenverkauf jeden Mittwoch 18–19 Uhr  
 (Breite 1, hinter dem Bildhaueratelier Mesmer)
- Jenzer Fleisch + Feinkost, Hauptstrasse 74
  - Volg, Hauptstrasse 11

## autoglaser ag

im *Kütschli-Hof*

St. Jakobs-Strasse 133  
 CH-4132 Muttentz  
 Tel. 061 425 96 96  
 Fax 061 425 96 97  
 info@autoglaser.ch  
 www.autoglaser.ch

**TOP-WERKSTATT FÜR ALLE MARKEN  
 10% FÜR TVM-MITGLIEDER !**

## Klassisch oder modern ?



Wir haben die passende Uhr, wie auch immer Sie eingerichtet sind. Verschiedene Holzarten und Gehäuseformen fügen sich in jedem Interieur gut ein, ob top-modern und hochpräzise oder antik aus verschiedenen Epochen.

Aus der Grossuhren Manufaktur

**„Erwin Sattler“**

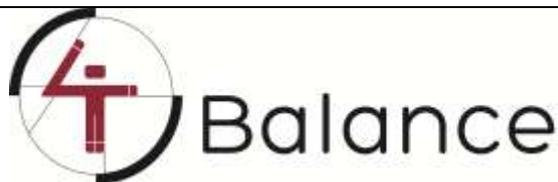
Im Bild eine Mondphasenuhr in herausragender Qualität, zusätzlicher Anzeige für Wochentag und Datum. Gangdauer ein Monat! Schwarzes Schieferackgehäuse.

Wir bieten Ihnen gratis Beratung und „probehängen“ zuhause!

**Bernard Uhren**  
 Spez. für Pendeluhren  
 Baselstr. 108  
 4153 Reinach  
 Tel 061 711 38 88

Tram Nr 11 Surbaum

Besuchen Sie unsere Ausstellung, lassen Sie sich von der Vielfalt faszinieren!



# Balance

Physiotherapeutisches Institut

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Rehabilitation/MTT
- Medical Training

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass wir Sie ab dem **01. April** an unserem neuen Standort in der

**Neuen Bahnhofstrasse 160 in Muttentz** begrüßen dürfen.

In unseren neuen Räumen, die ausschliesslich für unsere Bedürfnisse geplant wurden, können wir folgende Neuerungen anbieten.

Ein qualitativ hohes Untersuchungs- und Therapieangebot von physio- und manualtherapeutischen Methoden des Bewegungsapparates, das dem heutigen Stand der modernen Medizin entspricht.

Ein grosser Trainingsbereich mit neuen Trainingsgeräten, die alle mit einer Software zur Kraft- und Ausdauerermessung und Trainingsdokumentation ausgestattet sind.

Neue Kraft-, Ausdauer- und Rückenprogramme inkl. Medical Pilates im Selbstzahlerbereich

Nur Einzelkabinen zum konzentrierten Arbeiten und zur Berücksichtigung der Privatsphäre unserer Kunden. Umkleieräume mit Dusche, rollstuhlgängiger Lift.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Johannes Weitz, Hedwig Riedler und das 4 Balance Team

Tel. 061 461 2827 praxis.muttentz@4balance.ch www.4balance.ch

## VOLLEYBALL

## RÜCKBLICK AUF DIE ERSTE SAISONHÄLFTE

## DAMEN 1

Ein paar Worte über das „neue“ Damen 1

Nach der Saison 2010/2011 stand die weitere Existenz des berühmten Muttenzer Damen 1 in den Sternen. Doch die Personalabteilung der Volleyballabteilung leistete vorzügliche Arbeit und konnte neben den 3 Urgesteinen 9 neue Spielerinnen unter Vertrag nehmen. Zusätzlich konnte ein neuer Trainer mit List und weiblichem Charme eingefangen werden. Soviel zum Organisatorischen...

Nun zum spielerischen Teil. Vom Cup bleibt uns ein verschwitztes Teamfoto als Erinnerung.



...das neue Damen 1

Dann aber starteten wir furios in die eigentliche Saison. Aber schon bald machten wir mit der neuen Regel der Punkteverteilung Bekanntschaft und mussten auch bei gewonnenen Spielen Punkte liegen lassen. Mit dem Einbruch des Winters erfolgt die Verteilung der Bakterien und Viren. Das Damen 1 reihte sich ganz vorne in der Warteschlange ein und wurde somit gut bedient. Ausserdem machten uns zusätzlich schwere Verletzungen das Leben schwer. Doch wir trotzten all diesen widrigen Umständen und kämpften uns aufopfernd auf den zweiten Tabellenplatz vor.

Nun haben wir neben einigen Gegnern auch die Viren besiegt und blicken optimistisch in Richtung Rückrunde.

Gute Besserung an unsere Verletzten und herzlichen Dank für euren wertvollen Einsatz.

*Euer Damen 1*



*Damen 1 – Mit Angriff zum Erfolg*

## DAMEN 2

Wenn das Sprichwort „die letzten werden die ersten sein“ zutreffen würde, sähe es für die volleyballerische Zukunft des Damen 2 gar nicht so schlecht aus. Bis heute konnten wir nur gerade ein Spiel zu unseren Gunsten entscheiden und das heisst im Klartext, nach der Vorrunde belegen wir den zweitletzten Platz. Somit sind wir momentan in Abstiegsposition, wenn eben besagtes Sprichwort nicht mehr eintrifft!





*Damen 2 – auf dem Weg nach oben...?*

Aber, die Hoffnung stirbt zuletzt und es ist ja noch nicht aller Tage Abend um bei weiteren bekannten Sprichwörtern zu bleiben. Darum wer weiss, vielleicht packen wir es in der Rückrunde und können das ganze doch noch zu unseren Gunsten drehen. Bleiben wir optimistisch, denn abgerechnet wird bekanntlich am Schluss!

*Esthi*



*Damen 2 – Mit Blocken zum Ligaehalt*

### DAMEN 3

Trotz einigen Umstellungen ganz vorne dabei!

Unser Team nutzte die Zwischensaison intensiv, um zusammenzuwachsen, neue Spielerinnen zu integrieren und uns immer besser aufeinander abzustimmen, denn auch diese Saison standen uns einmal mehr einige Veränderungen und Umstellungen bevor: Die Position der Aussenangreiferinnen war stark unterbesetzt, mit Rahel, Patricia und Sonja hatten wir gerade einmal drei feste Spielerinnen auf der Position, wobei Sonja auch

erst neu zu unserem Team hinzugestossen ist. Die Libero-Position sollte neu Sandrine besetzen, so dass Claudia uns als Passeuse verfügbar ist. Und da unsere Trainerin Marianne nach der Geburt ihrer Tochter Kiara auch noch ein paar anderen Pflichten als nur diesen vom Volleyball nachkommen musste, stellte sich auch die Frage nach der Leitung der Trainings.

Doch wie das von einem Team voller Power-Frauen zu erwarten ist, wurden all diese Veränderungen voller Elan angepackt und entsprechend erfolgreich gemeistert: Schon bei den Turnieren und Freundschaftsspielen zeigte sich, wie gut sich Sonja und Sandrine - unsere neuen Spielerinnen bereits in unser Team integriert hatten. Das Problem der Aussenangreifer-Position schien plötzlich nicht mehr so bedeutsam, nicht zuletzt auch weil ab und zu auch Daniela zu einem Training erschien und sich dazu bereit erklärte, uns wenn möglich während der Saison zu unterstützen und weil Helena, Sara und Joe - welche sonst eigentlich andere Positionen spielen - während der Zwischensaison bewiesen, dass sie flexibel von einer Position auf die andere und auch wieder zurück wechseln können! Und schliesslich war auch die Sorge bezüglich Trainings bei Abwesenheit unserer Trainerin beinahe unbegründet: Was für ein Glück, dass wir mit Claudia und Sara ein so engagiertes Captain/Co-Captain-Team haben, wobei zufällig unser Co-Captain selber über viel Erfahrung als Volleyball-Trainerin verfügt! Mit Pady fanden wir ausserdem jemanden, der bereit war, ab und zu die Dienstags-Trainings zu übernehmen.



Und nicht zuletzt war auch immer die Bereitschaft des gesamten Teams da, auch bei

Abwesenheit von Marianne fleissig zu trainieren und von allen Spielerinnen wurde immer wieder die Bereitschaft geäussert, gewisse Dinge zu übernehmen. Trotzdem freuten wir uns alle, als bald dann doch auch Marianne wieder mit uns in der Halle stand, wenn auch anfangs begleitet von Babygeschrei. Unterdessen hat sich unsere kleine Nachwuchsvolleyballerin auch schon ziemlich an das zweite Zuhause ihrer Mama (also die Turnhalle) gewöhnt und sitzt friedlich im Tragtuch wenn sie mal ins Training mitgenommen wird.



*Damen 3 - Mit Taktik zum Erfolg*

Unsere Vorrunde ist entsprechend gut verlaufen. Wir haben von Anfang an Gas gegeben und konnten ein Spiel nach dem anderen für uns entscheiden. Die Stimmung im Team war und ist super, was sich auch auf dem Spielfeld bemerkbar macht! Zwar haben wir noch immer ab und zu unsere Tiefs, viel mehr als früher gelingt es uns jedoch mehr und mehr, diese auch wieder zu überwinden! Schade, dass es dann bei unserem letzten Spiel der Vorrunde leider nicht mehr für einen weiteren Sieg gereicht hat: Wir mussten die Punkte an Tenniken abgeben, ein starkes Team, das den Sieg sicherlich verdient hatte. Trotzdem haben wir uns auch in diesem Spiel sehr gut geschlagen und konnten immerhin einen Satz für uns entscheiden. Wir wissen also: Es ist nicht unmöglich dieses Team zu schlagen

und es bleibt spannend! Wer weiss, ob am Ende nicht doch noch der Aufstieg in greifbare Nähe rückt...?!

*Elly*

## SENIORINNEN

Da die Seniorinnengruppe in den letzten Jahren immer mehr geschrumpft ist, werden auch die Spielberichte immer kürzer. Diese Saison spielen nur noch 5 Mannschaften, da zwei weitere aufgehört haben.

In diesem kleinen Tableau liegen wir nach der ersten Meisterschaftshälfte schön in der Mitte. Zwei vor uns, mit zwei beziehungsweise vier Punkten Vorsprung und zwei hinter uns, jeweils vier Punkte zurück. Wie fast immer, haben wir gegen St. Clara deutlich verloren, gegen Volare jedoch erst im Tiebreak mit 16:18. Auch Pratteln war ein enges Spiel, gingen doch 2 Sätze mit 24:26 und ein Satz mit 26:28 zu Ende. Das Tiebreak gewannen wir dann jedoch ziemlich klar.

Nun werden wir in der Rückrunde alles geben, um eventuell noch den 2. Platz zu erreichen.

*Sylvia Sorg*

## JUNIORINNEN U23

Die U23 tut sich nach dem Abgang starker Spielerinnen in dieser Saison schwer.



Zwar sind Fortschritte im taktischen Bereich sichtbar, aber gegen die Spitzenvereine der Region haben wir noch kein Spiel gewinnen





*Juniorinnen U23 – Mit dem Coach zum Erfolg*

können. Wenn es uns jedoch gelingt, die Quote der Eigenfehler zu senken, sind wir für eine Überraschung gut.

*Urs Schlittler*

## JUNIORINNEN U19

Ein halbes Jahr lang hatten sich die U19 Juniorinnen intensiv auf die Saison 2011/2012



*Juniorinnen U19 - hoch über dem Netz*

vorbereitet. Dank viel technischer Arbeit im Training, einem Trainingslager im Sommer und mehreren Vorbereitungsturnieren konnten die Spielerinnen gute, individuelle Fortschritte erzielen.

Siegen aus fünf Vorrundenspielen wurde das erste Saisonziel - die Qualifikation für die Finalrundengruppe der besten acht regionalen Teams - wunschgemäss erreicht.

Nun gilt es für den Rest der Saison, in dieser starken Gruppe eine gute Figur zu machen, Erfahrungen zu sammeln und möglichst viele Punkte zu ergattern.

*Fabian*

## JUNIORINNEN U17

Aufgrund der Neueinteilung der Juniorinnenabteilung blieb die Mannschaft im Vergleich zum Vorjahr mehr oder weniger unverändert. Im ersten Spiel stand man dem KTV Riehen gegenüber. Beide Mannschaften waren ähnlich stark. Leider ging der TV Muttentz mit 1:3 als Verlierer vom Platz. Das darauf folgende Spiel gegen den TV St. Johann gewann man deutlich mit 3:0. Gegen die Juniorinnen vom VBC Bubendorf war man chancenlos (0:3). Zum Schluss hatte man wieder leichtes Spiel und konnte gegen HduS Reinach und den VBC Allschwil klare 3:0-Siege einfahren. So klassierten sich die Juniorinnen U17 auf dem 3. Rang und wird die Rückrunde in der zweitbesten Stärkeklasse bestreiten.

*Mira*



*Juniorinnen U17 - Mit guten Abnahmen zum Sieg*



## JUNIORINNEN U15 MINI

Zu Beginn der Saison starteten wir mit insgesamt 32 Spielerinnen der Jahrgänge 98/99 in der neuen Altersklasse U15. Da es uns nicht sinnvoll erschien mit so vielen gleichzeitig zu trainieren, teilten wir sie auf nach U15 - 6:6 (Grossfeld/Jg. 98) und U15 - 4:4 (Kleinfeld/Jg. 99). Da sich die Jahrgänge in etwa die Waage hielten, konnten wir in jeder Altersgruppe mit 16 Mädchen die Saison in Angriff nehmen. Im Laufe des Jahres verabschiedeten sich leider etliche Spielerinnen von dem U15 Mini-Team, sodass wir heute mit nur noch gerade 10 Spielerinnen die Mini-Meisterschaft bestreiten. Gemeldet hatten wir zwei Teams welche ihre Meisterschaft an vier Turniersonntagen in der Region austragen. Nach den beiden Qualifikationsturnieren belegt MuttENZ 1 den 18. und MuttENZ 2 den 21. Rang. Für die Zwischenrunde spielen nun die beiden Teams in der gleichen Gruppe, mal sehen wer für das Finalturnier dann die Nase vorn haben wird.

*Esthi*

## HERREN

Zu Beginn der Saison 2011/2012 galt es für die Herren Abschied zu nehmen. Schweren Herzens trennten sie sich von der 2 hinter ihrem Namen. Dies ging nicht spurlos an der Mannschaft vorüber. Bisher vor allem bekannt für erstaunliche und herausragende Resultate, zeigt sich das Team zur Saisonhälfte in einem reichlich unspektakulären Licht. Die Herren haben zwei Siege und drei Niederlagen zu verbuchen, was als normal angesehen werden kann. So sind sie diesmal lediglich in ihrer Durchschnittlichkeit kaum zu überbieten.

*Cedi*

## SENIOREN 1

Vier Spiele – vier Siege! Das bedeutet ein ‚Überwintern‘ an der Tabellenspitze. Auch wenn die einzelnen Partien nicht immer so klar gewonnen wurden, wie es die einzelnen Resultate zu zeigen scheinen, kann doch von einer sehr erfolgreichen Vorrunde ge-

sprochen werden, gelang es uns doch nach Jahren wieder einmal, den ‚Angstgegner‘ Magden zu bezwingen. Sichere Siege gegen die beiden Mannschaften der unteren Tabellenhälfte waren eigentlich vorprogrammiert, doch immer wieder schafften wir es, einzelne Sätze abzugeben bzw. uns dem Gegner anzupassen.... Gegen die beiden starken Gegner Magden und Waldenburg fanden wir dann aber doch zu unserem Spiel und daraus resultierte dann schlussendlich der erwähnte Spitzenplatz, den es in der Rückrunde zu verteidigen gilt, um unser Ziel, die Kantonalmeisterschaft zum dritten Mal hintereinander zu verteidigen, erreichen zu können!

*Markus Bienz*



*Senioren 1 - mit Schwung zur Titelverteidigung*

## SENIOREN 2

Das Team der Senioren 2 hat sich dank dem letztjährigen Zuzug einiger Spieler des Senioren 1 wieder gefestigt. Wir konnten auch gleich mit einem souveränen Sieg gegen Ormalingen in die Meisterschaft starten. Darauf folgende Niederlagen haben dann aber gezeigt, dass wir vor allem noch stark an unseren psychischen Fähigkeiten arbeiten müssen – wir haben bis heute bereits drei Spiele erst im Tiebreak verloren. Dies wollen wir gezielt mit Kommunikationsübungen im Rahmen einer Weindegustation (besten Dank an Albi und Dany für die Organisation) nachholen. Wir sind überzeugt, dass wir uns in der Rückrunde massiv steigern können. Wichtig ist für uns auch, dass wir weiterhin „de Plausch“ haben.

*Geri Giger*



## WOMEN'S TOP VOLLEY INTERNATIONAL, 27.- 29. DEZEMBER 2011 KLARER SIEG FÜR DEN CLUBWELTMEISTER AUS ASERBAIDCHAN

Eine starke Besetzung präsentierte sich auch an der 23. Ausgabe des traditionellen Top Volley in der St. Jakobshalle. Vier Spitzenteams mit dem Clubweltmeister Rabita Baku aus Aserbeidschan, dem sechsmaligen Top Volley-Gewinner Racing Club de Cannes aus Frankreich, dem Titelverteidiger Volero Zürich und dem Meisterteam aus Brasilien mit Unilever Rio de Janeiro, führten das Feld an. Zwei Nachwuchsteams ergänzten das Feld: Severstal Cherepovets aus Russland und Dinamo Bukarest aus Rumänien.



Zur Freude des Publikums gelang es Volero Zürich, das brasilianische Top-Team aus Rio in der Vorrunde der Gruppe A zu schlagen und auch das Spiel gegen Dinamo Bukarest zu gewinnen, was neben Rio de Janeiro den Einzug ins Halbfinale brachte. In der Gruppe B setzte sich die Favoritinnen aus Baku zusammen mit Cannes durch. Der erste Halbfinal verlief ausgeglichen, Baku hatte aber das Spiel gegen Unilever Rio de Janeiro jederzeit im Griff. Im anderen Halbfinale setzte sich Cannes gegen Volero in drei Sätzen durch, wobei der dritte Satz dramatisch verlief und mit 33:31 für die Französischen endete. Im Final zeigte Baku

vor einer begeisterten Publikumskulisse nochmals seine Klasse und schickte Cannes auf die Verliererstrasse. Ein überzeugender und absolut verdienter Sieg für den Clubweltmeister aus Aserbeidschan gleich bei der ersten Teilnahme am Basler Turnier.



Das Top Volley wurde nicht nur von Sponsoren, sondern vor allem auch von unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern aus der Volleyballszene der Regio basiliensis und über die Landesgrenzen hinaus unterstützt. Ihnen allen gehört ein grosser Dank, denn ohne sie wäre die Durchführung eines Turniers in dieser Grössenordnung nicht möglich.

Die Organisatoren rund um Turnierdirektor Christoph Socin haben bereits mit den Arbeiten für die Austragung des diesjährigen Turniers begonnen. Also, schon jetzt in der Agenda das Datum für das 24. Women's Top Volley International notieren: Donnerstag bis Samstag, 27.-29. Dezember 2012, in der St. Jakobshalle Basel. Auch dann wird wieder gelten: Gratis Eintritt für alle!  
[www.topvolley.ch](http://www.topvolley.ch)

*Text: Peter Gissler, Medienchef  
Women's Top Volley International  
Fotos: Robert Varadi*

## TV MUTTENZ

# HANDBALL NEWS

### VERGRÖSSERUNG DES VORSTANDS

An der vergangenen Abteilungsversammlung der Handballer im Juni 2011 wurden mit Peter Hartmann (65), Pascal Schnell (21) und Nico Kielbasa (22) drei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Während sich Hartmann als sehr erfahrenes und verdientes Mitglied des TV MuttENZ der Koordination von Fragen im Bereich des Spielbetriebs stellen wird, so sind Schnell und Kielbasa mit den Bereichen Sponsoring (Schnell) und Kommunikation (Kielbasa) betraut worden. Die bisherigen und wiedergewählten Vorstandsmitglieder Philippe Kirmser (Präsident), Urs Fehrlar (TK), Helene Aerni (Spielbetrieb) und Hanspeter Jauslin (Kassier) begrüßen die Erweiterung ihres Kollegiums und erhoffen sich dadurch neben einer gewissen Entlastung auch viele neue Elemente und einen frischen Wind, der der Abteilung auf dem Weg zu neuen Taten weiterhelfen wird.

### JAHRESSTATISTIK 2011 DER HOMEPAGE

Die Abteilungshomepage der Handballer ([handball.tvmuttENZ.ch](http://handball.tvmuttENZ.ch)) stösst auf grosses Interesse: Im abgelaufenen Kalenderjahr besuchten pro Monat rund 5200 Internetbenutzer die Website, was einen Tagesdurchschnitt von rund 170 Usern ergibt. Spitzenmonat war der Mai 2011 mit 6353 Besuchen. Der Aufwärtstrend im Vergleich zum letzten Jahr, als die 5000er Grenze noch unterschritten wurde, konnte damit aufrechterhalten werden. Seit dem Relaunch vor dreieinhalb Jahren hat sich die Homepage also als geeignetes Sprachrohr der Handballer gegen aussen etabliert.

### TURNIER IN HOLLAND

Über Ostern werden die älteren Junioren (U17 und U19) und viele Aktive aus dem Eins und dem Zwei nach Holland fahren und an einem Turnier teilnehmen. Die rund 40 Teilnehmer aus MuttENZ treten in zwei gemeldeten Teams an und können sich im Vergleich mit Mannschaften aus ganz Euro-

pa messen. Dies wird mit Sicherheit sehr interessant. In erster Linie soll dieser vom Abteilungsvorstand mitfinanzierte Ausflug allerdings dazu dienen, gemeinsam einige unvergessliche Tage zu erleben und sich auch ausserhalb des Spielfelds besser kennenzulernen. Raphael Reinhard, selbst Trainer der U17, hat den Holland-Ausflug organisiert und ihm ist dafür an dieser Stelle ein grosser Dank auszusprechen.

### BEWERBUNG UM U13-SCHWEIZER-MEISTERSCHAFT

Im vergangenen Oktober bewarb sich der TV MuttENZ Handball mit seinen beiden Spielorten Kriegacker und Margelacker um die Austragung der U13-Schweizermeisterschaft, die im Mai 2012 in der Nordwestschweiz stattfinden wird. Die Bewerbung, die man allgemein als sehr aussichtsreich betrachten konnte, fruchtete letztlich nicht. Die Austragung im 2012 wurde dem TSV Rheinfelden (Engerfeld-Halle) und dem TV Möhlin (Steinli-Halle) zugeschrieben, was den teilnehmenden Mannschaften längere Reisezeiten beschert wird. Weil die U13-Schweizermeisterschaft vom Schweizerischen Handballverband turnusgemäss an die verschiedenen Regionen (NWS, Ostschweiz, Zentralschweiz, Aargau, Bern-Jura, Romandie, Zürich) vergeben wird, dürfte dieser Kelch wohl erst wieder im 2019 vorübergehen.

### SG MUTTENZ/PRATTELN

Seit rund einem halben Jahr spielen die Juniorenmannschaften der Stufen U15 (regional und interregional), U17 und U19 (regional) und U21 (interregional) des TV MuttENZ Handball in einer Spielgemeinschaft mit den Dorfnachbarn vom TV Pratteln NS. Die Zusammenarbeit hat sich, nach natürlichen Anlaufschwierigkeiten, als für beide Seiten positiv herausgestellt. Dennoch ist das Projekt zurzeit noch auf die aktuelle Saison 2011/2012 beschränkt. Lesen Sie in der



Folge, wie sich die einzelnen SG-Mannschaften bis anhin geschlagen haben.

## STARKE SG U17

Ein besonderes Ausrufezeichen setzt in diesen Wochen und Monaten die U17-Mannschaft unter der Leitung von Raphael Reinhard, Pascal Schnell und David Fromm. Sie dominiert die regionale Meisterschaft und gewinnt ihre Spiele mit jeweils sehr grossem Vorsprung. Das Team, das zwar mehrheitlich mit Muttenzern im Kader bestückt ist, kann auch auf die Unterstützung einiger wertvoller Pratteler Spieler zurückgreifen und ist so das beste Beispiel für das Funktionieren der aktuellen Zusammenarbeit mit der NS unter dem Namen SG Muttenz/Pratteln. Der angestrebte Meistertitel ist trotz der bisherigen Ungeschlagenheit noch nicht in trockenen Tüchern. Die Verfolger der SG Handball Birseck und aus Möhlin/Magden müssen noch definitiv abgeschüttelt werden. Was mit dieser Mannschaft, die über eine Reihe hervorragender Einzelkötter verfügt, nach dieser Saison passiert, ist noch offen. Eine Inter-Qualifikation läge aber mit Sicherheit im Bereich des Möglichen!



Die stark aufspielende U17 der SG Muttenz/Pratteln:

Obere Reihe, von links nach rechts: Pascal Schnell (Trainer), Alessandro Garbaz, Thierry Furrer, Ricardo Cardoso, Stephan Sigrist, Jan Gautschi, Pascal Jauslin, Raphael Koller, David Bloch, Raphael Reinhard (Trainer), David Fromm (Trainer). Untere Reihe, v.l.n.r.: Marco Künzli, Silas Unrau, Urs Weremuth, David Esparza, Tim Kramer, Lukas Sägesser, Cédric Sisti.

## AUFTRITTE AUF DER GROSSEN BÜHNE

Im Inter steht bereits die U15 der Spielgemeinschaft. Nach der letztjährigen erfolgreichen Präsentation der Muttenzer auf Schweizer Ebene, zeigt sich auch der neue Jahrgang als Truppe mit ordentlichen handballerischen Fähigkeiten. So konnten diverse Siege eingefahren werden und nach der Mehrheit der Spiele der Qualifikationsphase belegt die SG U15 Inter so einen Mittelfeldplatz, der auch im nächsten Jahr zu einer allfälligen Interteilnahme berechtigen würde. Dass ordentliche Fähigkeiten auf diesem Niveau allerdings nicht immer für ein Topresultat reichen, musste das Team von Ruedi Marfurt und Daniel Meister in den Duellen gegen Gruppenfavorit Suhr/Aarau schmerzvoll erfahren. Dort wurden die Unterschiede zwischen einem Club, der durch sein NLA-Team (Swiss Handball League) über eine hohe Strahlkraft in der Region verfügt, und einer SG aus im Handball eher mit der kleinen Kelle anrührenden Nordwestschweiz ersichtlich.

## DIE ÜBERRASCHUNG

Als SG-Wundertüte entpuppte sich das Partnerteam der U15-Intermannschaft, die U15 regional. Dort landeten diejenigen Spieler, die bei der Inter-Kaderselektion vor der Saison keine Aufnahme im „A-Kader“ fanden oder kein Interesse daran bekundeten. Es war deshalb ungewiss, wohin der Weg dieser stark zusammengewürfelten Equipe führen würde, viele befürchteten gar eine sehr harte Saison mit einem Haufen Niederlagen. Doch dem war nicht so: Im September qualifizierte sich die U15 regional souverän für die regionale Meisterrunde, wo sie bis zum jetzigen Zeitpunkt zwar eine untergeordnete Rolle spielt, allerdings mit einigen tollen Siegen einen stabilen Mittelfeldplatz vorweisen kann.

## DAS SORGENKIND

Zum Sorgenkind avancierte die U19 der SG Muttenz/Pratteln. Das Team von Timo Fromm und Sebastian Ebnetter startete mit einer guten Mischung aus Muttenzern und Prattelern und galt als aufgrund der vorhandenen

individuellen Klasse als Mitfavorit um den Regionalmeistertitel, der in den letzten zwei Jahren jeweils vom TV Muttenz gewonnen werden konnte. Aufgrund von Kommunikationsproblemen wurden jedoch die Spielberechtigungen der Pratteler Spieler, die gleichzeitig noch im rein von Prattelern gestellten U21-Elite antreten, für die U19-Meisterschaft nicht eingeholt und diese folgerichtig nach einer gewissen Anzahl Spiele in der U21 für die unteren Altersklassen gesperrt. Was nun noch bleibt ist ein Rumpffteam von Muttenzern, das mit der Unterstützung von starken U17-Spielern den Meisterschaftsbetrieb sicherstellen kann.

Auch die Aktivmannschaften haben bereits mehr als die Hälfte ihrer Partien bestritten. Sie weisen zwar negative Bilanzen auf, diese sind allerdings sehr differenziert zu betrachten. Vorurteile aufgrund von Niederlagen zu ziehen, ist in diesem Fall also falsch.

### JUNGES EINS VERBESSERT

Das Eins spielt wie bereits im vergangenen Jahr im hinteren Mittelfeld der 2. Liga und strebt den Klassenerhalt an. Soll dies bewerkstelligt werden, so müssen die direkten Konkurrenten aus Birsfelden, Stein, Pratteln, Reinach/Aesch und das deutlich distanzierte Rheinfelden unbedingt bezwungen werden. Dass dies im Bereich des Möglichen liegt, hat das junge Eins, mit einem Durchschnittsalter von geschätzten 23 Jahren eine der jüngsten Mannschaften der Liga, im ersten Halbjahr mit teils starken Leistungen gegen deutlich besser klassierte Mannschaften bewiesen. In den Direktduellen mit Abstiegs Konkurrenten jedoch besteht noch Steigerungspotenzial. Kann dies umgesetzt werden, so ist der siebte Rang unter zehn Teams erreichbar. Die Abstiegsrunde, an welcher das Eins im letzten Spieljahr teil

nehmen musste und einem Tanz auf rohen Eiern gleichkommt, soll um jeden Preis verhindert werden. Darin sind sich die Spieler wie auch das Trainergespann um Lukas Fromm und Peter Hartmann einig.

### BEIM ZWEI GEHT WAS

Auch beim Zwei sieht es im Vergleich zum vergangenen Jahr rosiger aus. Doch seien wir ehrlich: Schlimmer als im letzten Jahr konnte es gar nicht kommen. Vor der erfolgreichen Rettung in der Abstiegsrunde gewann es in den Handballhallen der 3. Liga nur einen Punkt. Den einzigen Sieg gelang ihm am grünen Tisch per forfait gegen Grenzach aus Deutschland. Heuer steht mit Dieter Knobel endlich wieder ein Trainer an der Seitenlinie, der auf ein umgeformtes und stark verbessertes Team zurückgreifen kann. Mit Stephan Boog und Emanuel Schaffner haben zudem zwei erfahrene Handballer und langjährige Mitglieder der 1. Mannschaft ihre Freude an der runden Kugel wiedergefunden und verstärken seit Ende Dezember das Kollektiv der 2. Mannschaft. Durch die attraktiven Auftritte, die dieses Team so wieder bietet, sollte ein ähnliches Fiasko wie in der vergangenen Saison leicht abzuwenden sein.

Und zum Schluss noch dies...

### SUPER-SAMSTAG IM MÄRZ

Die heisse Phase der Meisterschaft steht vor der Tür. Der TV Muttenz Handball lädt deshalb alle Leserinnen und Leser des Informs ein, am Samstag, 24. März 2012 im Kriegacker dabei zu sein, wenn die Handballer ihren alljährlichen Super-Samstag durchführen. Zu Auftritten vor grossem Publikum kommen bei dieser Ausgabe die U15 Inter-Mannschaft, die U17 sowie das Zwei. Das TVM-Beizli wird in Betrieb sein!

*Nico Kielbasa*

---

## ZITATE VON CYRIL NORTHCOTE PARKINSON

Computer sind die neueste technische Errungenschaft zur wirksamen Verzögerung der Büroarbeit.

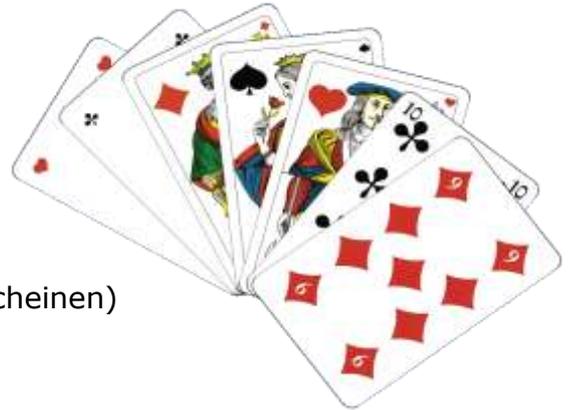
Die Post ist eine Institution zur verteuerten Verlangsamung der Briefzustellung mit dem Ziel der Selbstabholung gegen zehnfache Gebühr.

---

## TV MUTTENZ

EINLADUNG ZUM TVM - PREISJASSEN  
AM 4. APRIL 2012

Teilnahmeberechtigt: ALLE Abteilungen des TVM  
 Datum: Mittwoch, 4. April 2012  
 Ort: Restaurant Schützenhaus,  
MuttENZ  
 Beginn: 19.00 Uhr (bitte pünktlich erscheinen)  
 Einsatz: ein Fünfliber  
 Anmeldung: mit nachstehendem Talon an  
Werner Jossi, Feldrebenweg 29 / 4132 MuttENZ  
oder mit E-Mail: [werjo@bluewin.ch](mailto:werjo@bluewin.ch)  
 Anmeldeschluss: Freitag 30. März 2012  
 Auskunft: Werner Jossi, 061 461 06 69 / 079 302 71 42  
 Teilnehmerzahl: Aus Platzgründen auf 40 Personen beschränkt.  
Eingangsdatum der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme.  
Nichtberücksichtigte werden benachrichtigt.



Allen Teilnehmern jetzt schon viel Spass und „Gut Jass“

*Werner Jossi*

✂-----

Anmeldung für das Preisjassen vom 4. April 2012  
im Restaurant Schützenhaus, MuttENZ

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ E-mail: \_\_\_\_\_

### AUFLÖSUNG DENKSPORT SUDOKU VOM 04/2011

6	8	3	9	5	2	1	4	7
7	1	5	4	6	3	2	8	9
4	9	2	8	7	1	5	6	3
5	6	4	3	8	9	7	2	1
1	3	7	2	4	6	8	9	5
8	2	9	5	1	7	4	3	6
3	5	6	1	2	8	9	7	4
9	4	8	7	3	5	6	1	2
2	7	1	6	9	4	3	5	8

3	2	4	8	1	7	5	9	6
7	8	9	5	4	6	3	1	2
1	5	6	2	9	3	8	4	7
4	3	8	7	5	9	2	6	1
9	7	1	6	2	8	4	5	3
5	6	2	1	3	4	7	8	9
8	1	3	9	7	5	6	2	4
6	9	7	4	8	2	1	3	5
2	4	5	3	6	1	9	7	8

FREDI SOMMERHALDER  
BUCH- UND OFFSETDRUCK  
TELEFON 061 461 79 81

**FSD**  
DRUCKSACHEN

4132 MUTTENZ  
BAHNHOFSTRASSE 39A  
FAX 061 461 79 56

Turnverein Muttentz  
Präsident  
Heiner Vogt

Muttentz 21.01.2011



Ernst	Amsler	Florian	Meier
Rudolf	Anderegg	Urs	Meier
Peter	Baumann	Karl Hans	Mesmer
Nelly	Besutti	Daniel	Meyer
Heinrich	Brodbeck	Hanspeter	Müller
Marianne	Brüderlin	Franz	Näf
Erich	Bucher	Mario	Plattner
Edith	Buess	Erna	Schaub
Rosmarie	Burri	Ernst	Schenk
Urs	Burri	Friedel	Schenk
Marianne	Eichenberger	Gregor	Schmassmann
Ernst	Emmenegger	Heinz	Schmied
Erika	Essler	Georges	Schneider
Vreni	Flubacher	Leo	Schrutt
Ruth	Glaser	Bernhard	Schweizer
Charlotte	Graeser	Sonja	Sieber
Christian	Güntensperger	Bruno	Steiner
Maurice	Güntensperger	Jürg	Stocker
Päuli	Gysin	Dieter	Strub
Ulrich	Hablützel	Dorli	Svaizer
Peter	Hartmann	Kurt	Thönen
Agnes	Hermann	Max	Wagner
Jürg	Honegger	Ernst	Weber
Alfred	Hörnlimann	Heidi	Weller
Hans	Ifert	Heinz	Weller
Egon	Jacquemai	Markus	Weller
Werner	Jauslin	Peter	Werren
Kurt	Keller	Emmi	Widmer
Hans	Lischetti	Bruno	Zeller
Cyril	Lüdin		

## EIERDÄTSCH FÜR DIE EHRENMITGLIEDER

Liebes Ehrenmitglied

### EINLADUNG ZUM EIERDÄTSCH 2012

Hiermit lade ich Dich herzlich zum Eierdätsch 2012 ein.

Es gibt im Jahr 2012 ganze drei 13te Freitage.

Wir treffen uns am zweiten.

Am ersten - Fr, 13.1.2012 - ist es ja zu diesem schrecklichen Schiffsunglück gekommen. Hoffen wir, wir bleiben am Eierdätschtag und auch sonst von Unerwünschtem verschont.

Freitag, den 13. April 2012 um 19:00 Uhr im Pfarrhaus.

Wenn es Dir nicht geht, dann sei doch bitte so freundlich, Dich bei mir abzumelden, danke.

([praesident@tvmuttENZ.ch](mailto:praesident@tvmuttENZ.ch), 079 290 65 91)

Wir werden zusammen einen gemütlichen Abend verbringen, auf den ich mich sehr freue.

Heiner Vogt  
Scheibenmattweg 21  
4132 Muttentz  
Telefon : 061 461 79 51  
e-Mail: [praesident@tvmuttENZ.ch](mailto:praesident@tvmuttENZ.ch)  
Internet: [www.tvmuttENZ.ch](http://www.tvmuttENZ.ch)

eierleset



Sonntag,  
15. April 2012  
14:00 Uhr  
im Oberdorf

Es erwartet uns ein ganz spezielles Leset mit viel Jugend und noch mehr Spass!

*Heiner Vogt  
Freimitglied und Präsident TVM*



## TURNVEREIN

## DAS EIERLESET 2012 – DIE JUGEND MARSCHIERT AUF

SONNTAG, 15. APRIL

*Im April wird die neue Jugifahne fertig sein, im Juni steht der erste Einsatz in Lausen, am Kantonalen Jugendturnfest bevor. Was liegt da näher, als die neue Fahne feierlich im Beisein der Muttenzer Bevölkerung der Jugendriege zu überreichen?*



*Die neue Fahne spornt an, diesen Schwung wollen wir nutzen und so den Jungen gleich die Gelegenheit geben das Eierleset zu bestreiten. Somit sind die Läufer und Fänger diesmal aus den Reihen der ganz Jungen zu finden, unter kundiger Mithilfe der Jugendleiterinnen.*

*Damit das Fest auch gelingt, braucht es viele Helfer, also auch dich.*

*Was wäre das Eierleset ohne Eier. Diese werden vom 10.-13. April in allen Haushalten in Muttenz eingezogen. 57 Teams teilen sich diese Arbeit. Alle erleben dabei interessante Begegnungen, die dann bei der Eierabgabe im Burgkeller ausgetauscht werden.*

*Am Sonntag, 15. April sind kräftige Arme für den Auf- und Abbau der Infrastruktur gefragt. Wie jedes Jahr kann man sich auch als Koch beim Spiegeleier braten bewähren.*

*Du siehst, es sind verschiedene Fähigkeiten gefragt. Das OKEi dankt dir für deinen Einsatz.*

*OKEi: Heinz Graeser, Jürg Honegger, Thomas Jäggli, Hermann Lutz, Urs Scherrer, Heiner Vogt*

## BRAUCHTUM

## DAS EIERLESET – EIN ALTER VOLKSBRAUCH

Dem alten Brauch liegt eine Liebesgeschichte aus dem 17. Jahrhundert zu Grunde:

Ein junger Sohn einer reichen Lausanner Familie verliebt sich in das Dienstmädchen. Das Dienstmädchen war verlobt mit einem Metzgerburschen, der junge Herr hatte dennoch Erfolg. Der Metzger ersticht im Rivalenkampf den jungen Herrn und wird zum Tod verurteilt. All seine Metzgerkollegen der Stadt standen für ihn ein und verlangten seine Begnadigung.

Das Gericht billigte ein Gottesurteil in Form eines Wettrennens:

Ein Bursche nach Wahl des Gerichts soll auf einer Strasse 120 Eier auflesen und in ein Leintuch werfen, während dessen der Verurteilte 3 Wegstunden (14,4 km) laufen musste.

Am nächsten Morgen begann das Rennen auf Leben und Tod. Knapp vor dem letzten Ei tauchte der Metzger total erschöpft im Zielraum auf – er konnte leben.

Aus der Liebe wurde dennoch nichts: Die junge Frau starb nach einer Todgeburt eines Knaben; der Metzgerbursche erlag den ungeheuren seelischen und körperlichen Anstrengungen und verstarb kurz darauf ebenfalls.

## EIERLESET IN MUTTENZ

"Eierleset" ist ein alter traditioneller Brauch, der 1878 erstmals erwähnt wurde. Es ist dem TV Muttenz zu verdanken, dass dieser sportliche Grossanlass mit Publikumsaufkommen von ca. 500 Personen in der Regel im Oberdorf stattfinden kann.



## TURNERINNEN UND TURNER

### DIE NEUE JUGIFAHNE

Vor bald 20 Jahren, nach den Sommerferien 1992 nahm die neue, gemischte Jugendriege ihre Trainings auf. Die Zahl von 35 Kindern im ersten Training hat sich über die Jahre auf 50 bis 70 Kinder erhöht. Schon bald haben wir beschlossen, regelmässig an den Jugendturnfesten im Kanton mitzumachen, Bubendorf, Ormalingen, Wahlen/Breitenbach, Läuelfingen, Anwil und Maisprach waren die Anlässe der letzten Jahre.



die Jugifahne aus dem Jahre 1969

Stets dabei war unsere Jugifahne aus dem Jahre 1969\*, welche bei den Kindern stets mit Respekt und viel Freude getragen wurde. Heute können wir uns eine Teilnahme ohne Fahne nicht mehr vorstellen.

Leider ist unsere Jugifahne etwas in die Jahre gekommen und so haben wir beschlossen, diese durch eine neue Fahne zu ersetzen. Mit Andreas Mesmer konnten wir auch einen MuttENZer Grafiker gewinnen, der sich mit Freude an die Arbeit machte. Von den erstellten Entwürfen wird sich die Fahnenkommission für den Besten entscheiden, danach geht es an die Umsetzung in der Fahnenfabrik.

Somit werden wir anlässlich des Eierleset die neue Fahne einweihen und anschliessend am Kantonalen Jugendturnfest am 10. Juni im Lausen mit der neuen Fahne aufmarschieren.

*Die Fahnenkommission:*

*Clemens Barges, Karl Flubacher, Andrea Gerber, Jürg Honegger, Jürg Jakob, Rita Mauroner und Sandra Sisti.*

\* 1928 wurde die Knabenriege, 1933 die Mädchenriege gegründet. 1948 erhielt die Jugendriege eine Standarte, welche im Jahre 1969/1970 durch eine neue, identische Standarte ersetzt wurde und bis heute von der Jugendriege weiterverwendet wurde.

# dürrenberger

**UHREN & BIJOUTERIE**

INH. R. + F. MAURONER-DÜRREBERGER  
HAUPTSTR. 62 MUTTENZ  
TEL. 061/461 42 20



## CARNEVALISSIMO

## DIE WELT STEHT JA NOCH

Der Turnerabend vom letzten November war für fast alle ein Erfolg. Ein 90 Sekunden dauernder Ausfall der Musik und ein paar Fehlritte lösten einen interessanten Mailverkehr aus. Wir veröffentlichen hier ein paar Auszüge davon, ohne die Verfasser zu nennen.

*„Zu den weiteren, im ersten Rückblick erwähnten Pannen und Peinlichkeiten schweigt des Sängers Höflichkeit. Nichts desto trotz, besten Dank an alle für die geleistete Arbeit.“*

*„Auf der rechten Seite der Galerie hat sich anscheinend ein Stecker gelöst. Von meinem Platz aus konnte ich beobachten wie der Bühnenmeister sofort losrannte um den Schaden zu suchen. (...) In diesem Moment waren wir aber alle überrumpelt, da bei der Hauptprobe nie so etwas passiert ist.“*

*„Es ist mir ein Bedürfnis, dem OK meine Enttäuschung und Wut mitzuteilen.“*

*„So, jetzt ist mir wohler. Ich hoffe, dass das OK sich dies „zu Herzen nimmt“ und das nächste Mal bei einer Panne anders reagiert.“*

*„Da hast Du vollkommen recht, im Nachhinein könnte man immer alles besser machen. Es muss ja auch nicht alles perfekt sein.“*

*„Ich musste den Turnerabend zuerst verdauen. Jetzt bin ich bereit darüber zu reden.“*

*„Diese Krankenschwester kann man nicht auf die Bühne lassen!“ Ich bin noch am überlegen, ob ich auf Senden drücken soll, oder nicht. Ich will keinen Kropf, ich sende.“*

*„Ich verstehe einfach nicht wie man wegen ca. 90 Sekunden Tonausfall so ein Theater machen kann, die Welt steht ja noch.“*

## NACHTRAG DES OK'S

Ja, es sind ein paar Pannen passiert und Ja, wir hätten anders reagieren sollen. Wir

konnten es jedoch aufgrund verschiedener Umstände nicht oder nicht rechtzeitig. Wir sind keine Profis, sind aber unterdessen um ein paar Erfahrungen reicher.

Egal wer das nächste OK bildet: Es wird auch in Zukunft Pannen geben. Eine Kritik, die wir gerne akzeptiert hätten, wäre gewesen, dass wir auf Unvorhergesehenes zu wenig vorbereitet waren.

Wir möchten unsere Erfahrungen gerne dem künftigen OK Turnerabend 2016 weitergeben, wenn dies erwünscht ist. Wir freuen uns, im 2016 unter den Zuschauern einen neuen Turnerabend zu erleben und wir werden hintendrein keine Kritiken schreiben.

Nichtsdestotrotz, die meisten Nummern waren grossartig. So bewundern wir unsere Jugileiter, welche nach der Hauptprobe aufgrund der nicht gelieferten Elefantenkostümen nicht verzweifelten, sondern zu Stoff, Karton, Schere und Faden griffen und innert Tagesfrist die Elefanten hervorzauberten. Hut ab!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die mit viel Herzblut und persönlichem Engagement etwas Konstruktives zu diesem Anlass beigetragen haben. Wir danken den Tombolaspensern, den Schänzlifäger für ihren saalfüllenden Auftritt. Wir danken, der tollen Partyband Smeraldys, dem Bühnenmeister und dem Team des Mittenzas.

Und wir danken dem Berichterstatter des Muttentzer Anzeigers Peter Gschwind für seine Darstellung eines unvergesslichen Abends.

*OK Turnerabend*

## NACHTRAG DES PRÄSIDENTEN

Wenn sich eine engagierte Leiterin zu Recht über eine Panne ärgert, ist das zwar nachvollziehbar, aber ist NICHT der Massstab für die ganze Bewertung eines Anlasses!!!

Wenn sich von über 300 Zuschauern ein paar Wenige negativ äussern heisst das NICHT, dass alle andern den Anlass auch schlecht



fanden; ihr solltet mal die Filme der Auftritte und die Publikumsreaktionen sehen!!!

Wir vom OK dürfen NICHT den Kritikern einfach so Recht geben bzw. auf die gleiche Mühle setzen, sondern müssen hinter den Auftretenden stehen, egal welche Qualitäten da gezeigt wurden.

Es darf nicht heissen "die meisten Nummern waren grossartig, sondern wenn schon waren es ALLE". Allein schon, dass JEMAND auf die Bühne steht und etwas NEUES WAGT, ist GROSSARTIG! Keine der Nummern hat die vom OK gegebenen Vorgaben verletzt. Und am Schluss: Wir müssen vom OK ALLEN DANKE SAGEN!!!

*Heiner Vogt*

## IMPRESSIONEN DES CARNEVALISSIMO VOM 11.11.11



*Carneval der Tiere - Jugendriege*



*Colorissimo - Aerofit*



*Après Carneval-Party - Move'n'Dance*



*mir gässle und schwelge in Erinnerung Turnerinnen*



*Dr Turner-Bangg - e Waggis*



*e Gugge - d'Schänzlifäger*



*GymFit*



*Carneval around the world*



*Das OK des Abends: Rita Mauroner, Dominique Ebnetter, Monika Nenninger, Rita Wagner, Karl Flubacher, Heinz Ebnetter, Heiner Vogt*



*Fit mit Schwester Erika - Turner Freitag*



*ross-o-ross - Fitness*



*Mitternachts-Show mit den Gigolos*



## CARNEVALISSIMO - BEWÄLTIGUNG

### ES HAT SO SCHÖN ANGEFANGEN...

Ich bi der Max vom Wärbhof MuttENZ zwei  
mi Frau isch chrank drum chum ich hut elei,  
die het e Tick das duet mi echli wurme  
die goht as Neuschts am Mäntig jetzt go turne.

E bitzeli Sport meint si das sig hüt in  
si bruch e Kick und au e bizeli Fun  
denn mues es easy si und mega geil  
oh Schreck ich hoff die überstoht das heil.

Jetzt goht si zünftig go uf Pauke haue  
bim Turnverein do bi da Mändigfraue  
vo Kopf bis Fuess duet si sich duretrimme  
e gueti Sach seit si es duet halt alles stimme.

Acht Schritt füre vier Schritt hinde dure  
das war scho zviel für mi ich wär scho uf der Schnure  
e Sprung e Hüpfen e Dreieig no e gschnälli  
dass war s KO für mi am Bode wär mi Lälli.

Nei jetzt im Aernscht ich ghör nur gueti Sache  
au was si näbscht der Turnerei so mache  
mi Frau isch ufgschellt ich cha das nur lobe  
der Aendeffack... juhuiii - Ich ha e freie Obe.

Hut schwärme si vo scho vergangne Zyte  
vo Turnfescht, Turnerobe wo si hän bestritte  
Ich wiensch viel Spass und sag jetzt e chli barsch  
Mändigfraue - Vorwärts - Marsch.

*Was bei der Hauptprobe bestens klappte, ist leider bei der Vorführung schiefgelaufen. Ein verhängnisvoller technischer Defekt liess die Musik zum Teil ausfallen. Völlig unvorbereitet für alle Beteiligten. Das muss verarbeitet werden, Max hat das wie folgt kommentiert:*

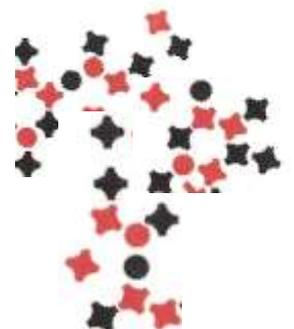
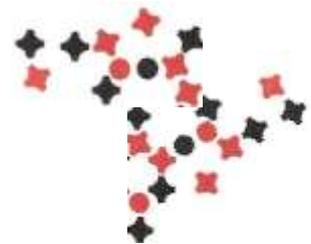
Syt em letschte Frytig cha ich nümme pfluuse,  
ich bi entüsch und ha e Fruscht, dä mues jetzt uuse,  
au bini hässig chönt mir hüt no d Perügge rauffe  
wenn d Musig uusfällt sött s Programm nid witerlaufe.

Kein reagiert, entschuldigt sich „do isch e Panne“  
nei me loht die Fraue uf der Bühni hange,  
die gheie druss und froge sich wo simmer wo  
im Dorf wird jetzt verzellt – die hän das z locker gno!

Für d Mändigfraue isch das überhaupt nid toll,  
ich hoff dir dänket glich, verstöhnd au ihre Groll,  
Mir widerhole das - au die Wort sin nid cho  
drum stöhn si jetzt wie dummi Deppe do.

Das wärs denn gsi halt - vo de Mändigfraue  
die wärde nieme sich uf d Bühni traue,  
drum seit der Max jetzt nomol lut und barsch  
Adie Turnerobe - und sicher nümme „vorwärts marsch“

*Der Max vom Wärbhof MuttENZ zwei*





**WALDBURGER AG**  
BEDACHUNGEN ISOLATIONEN

Natel. 076 390 2706  
Hardstrasse 9 • 4132 Muttentz • Tel. 061 461 2706

Coiffure  
*Sylvia Pittori*

**Damen und Herren**

Sylvia Aebin-Pittori  
Tramstrasse 59  
4132 Muttentz  
Telefon 061 461 96 96



**Franz Pflugi**

Holz- und Plattenhandel  
Zuschneide-Service  
Elektrowerkzeuge

St. Jakobs-Strasse 42  
4132 Muttentz  
Telefon 061 461 6930

Goh't's um Holz - so blybt unseri INFO unsere Stolz.



**Reinhard Ott AG**  
Keramische Beläge  
4132 Muttentz

Ihre Firma für: **Plättli Reparaturen**  
**Plättli in Um- und**  
**Neubauten**

Zwinglistrasse 7  
4132 Muttentz

Telefon 061 461 65 11

Fabrikmattenweg 13  
4144 Arlesheim

**Schuhmacherei**



**Fuss-Orthopädie**

Franz Näf • Baselstrasse 7 • 4132 Muttentz • Telefon 061 461 96 26



**JAUSLIN WEINE**

Muttentzer Wy diräkt vom Wybuur

Direktverkauf  
Donnerstag 18 - 20 Uhr  
Samstag 8 - 11.30 Uhr

Urs + Regula Jauslin  
Baselstr. 32 4132 Muttentz  
Tel. 061 461 84 35  
www.jauslinweine.ch

Ihr Partner für Getränke  
**Thommen Getränke AG**



**Büro/Verkauf**  
Grenzacherstrasse 5  
4132 Muttentz  
Montag geschlossen  
Di-Fr 9.00-12.00  
14.30-17.30  
Sa 9.00-12.00

**Hauslieferdienst**  
Mineralwasser  
Bier  
Wein

Telefon: 061 461 23 42  
Fax: 061 461 23 89  
thommen.drink@bluewin.ch

Ihr Ansprechpartner ...  
... für alle Bauleistungen



**Edmund Jourdan AG**

Bau- und Totalunternehmung  
Muttentz - Birsfelden - Pratteln  
Tel: 467 99 66 / Fax: 467 99 67  
Internet: www.edm-jourdan.ch  
eMail: bau@edm-jourdan.ch



**BRENN- UND TREIBSTOFFE**

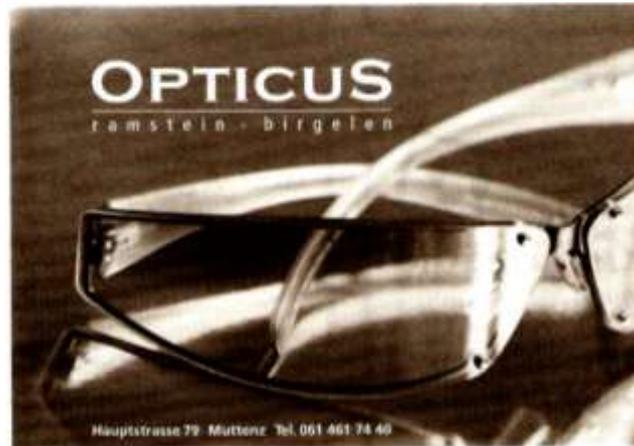
**E. SCHENK AG**  
MUTTENTZ  
TELEFON 061 465 94 94



**TSCHANNEN**  
FLEISCH & WURSTWAREN

**Tschannen AG**  
Hauptstrasse 14  
4132 Muttentz  
Tel. & Fax 061 462 17 16

**MAGDEN**



- Familie gründen?
- Auswandern?
- Weiterstudieren?



Für welchen Weg Sie sich auch entscheiden: Unsere flexible Vorsorge passt sich an. Das Leben kann viele verschiedene Wendungen nehmen. Unsere Vorsorgelösungen mit wählbaren Garantien unterstützen Sie in allen Lebenslagen, denn sie passen sich jeder wichtigen Entscheidung an. Unsere Spezialisten beraten Sie gern.

**Generalagentur Liestal**

Diener Forster, Generalagent, Wasserturmplatz 8, 4410 Liestal, Telefon 061 927 95 45, ga.liestal@swisslife.ch  
 Hansueli Vogt, Dipl. Finanzberater IAF, Dürzbergstrasse 15a, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 22 23, hansueli.vogt@swisslife.ch  
 Antonio Drosi, Vorsorgeberater, Hardstrasse 18, 4132 MuttENZ, Telefon 061 465 99 91, antonio.drosi@swisslife.ch



**SwissLife**  
So fängt Zukunft an.

**AUTO UND MOTORRAD**



**FAHRSCHULE**

**AEBIN**

**461 73 12**

- OBLIG. VERKEHRSKUNDE
- AUTO UND MOTORRAD
- KATEGORIE F UND MOFA
- PRAKTISCHER UNTERRICHT
- THEORETISCHER UNTERRICHT
- NOTHELFEKURS

**HAUPTSTRASSE 55 MUTTENZ**

**WOTSCH BIM LEHRÄ AU NO FREUD HA? DENN LÜT EIFACH IM AEBIN A!**



## GESELLIGKEITSKOMMISSION

## VOLLEYBALL-PLAUSCHTURNIER 23. MAI 2012



Die Geselligkeitskommission lädt auch dieses Jahr alle Seniorinnen und Senioren aus sämtlichen Riegen herzlich zum VOLLEYBALL-MIXED-PLAUSCHTURNIER ein.

KEINE ANGST !!!

← so sieht es bei uns nach dem Turnier nicht aus. Bei diesem abteilungsübergreifenden Anlass steht der soziale Kontakt unter den Riegen des Turnvereins im Vordergrund. Mitmachen und Spass haben sind wichtiger als gewinnen.

Es braucht absolut keine Profi-Ausbildung oder jahrelange Erfahrung, auch Turnerinnen, Leichtathleten, Handballer, Unihockeyaner oder Basketballer können mitmachen.

Im Anschluss an den sportlichen Teil treffen wir uns zum gemütlichen Zusammensein mit Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Turnverein.

Datum: MITTWOCH, 23. MAI 2012  
 Ort: TURNHALLE MARGELACKER  
 Zeit: 19.30 UHR MANNSCHAFTSEINTEILUNG UND EINLAUFEN  
 Rangverkündigung: nach dem Turnier, bei einem kleinen Imbiss in der Pizzeria Pisco  
 Anmeldung: Bitte mit untenstehendem Anmeldeformular oder per E-Mail an Geri Giger, Breitestrasse 25, Tel. 061 461 77 02  
 famgiger@datacomm.ch  
 bis spätestens Sonntag, 20. Mai 2012

Wir freuen uns auf einen sportlich-geselligen Abend

*Geselligkeitskommission TV Muttenz*

✂-----

## ANMELDUNG

VOLLEYBALL-PLAUSCHTURNIER VOM 23. MAI 2012 IN DER TURNHALLE MARGELACKER

NAME	VORNAME	RIEGE



TURNER

**NIGGI NÄGGI FITNESSFREITAG**

Freitag, 13.1.2012

Liebe Christine

Vor ziemlich genau einem Jahr hat Claus Santee deinen Mann Bruno ins OK-NiggiNäggi-2012 verbannt; zusammen mit den zwei anderen Turnern Béda und Felix.

Du hast nicht gezögert, bist in die Küche gestanden und hast für die Turnerbande die feinsten Salate gerüstet und in deine schönsten Tupperdosen verpackt.

Siebzehn hungrige Wölfe haben sich im Tennisclubhaus mit Hochgenuss auf deine Salate gestürzt und waren begeistert!

Béda hat sich um die Weine und die anderen Getränke gekümmert, Bruno hat sich als Meister des Messers an einem feinen Fleischkäse entpuppt und Felix – der Unermüdliche – war mal da an der Geschirrwaschmaschine und dann schon wieder dort an der Bar am Ausschänken.

Leider hat sich dein lieber Bruno plötzlich unwohl gefühlt und musste nach Hause eilen.

Nach einem sehr gemütlichen Abend unter Gleichgesinnten hiess es dann um Mitternacht auch für die anderen „ab in die Heia, Abmarsch nach Hause“.

Weder kennen wir dich noch kennst du uns.

Du bist ein weiteres Beispiel dieser rätselhaften und wunderbaren Kraft: Wenn's ums Helfen geht, bist du einfach für andere da.

Dafür danken wir Dir ganz herzlich und würden uns freuen, Dich einmal persönlich kennen zu lernen.

Und bitte, richte auch Deinem lieben Bruno unseren wärmsten Dank und unsere liebsten Genesungswünsche aus.

Den weiteren lieben Seelen des Abends, Karl (Apéro in seinem Wintergarten), Felix und Béda, haben wir bereits persönlich danken können.

Alles Gute

Heiner Vogt

Freitagsturner und Gernesser

---



**ESCHBACH-CAR**

Reiseunternehmen  
Inhaber H. Schläppi

Für Gruppenreisen, Geschäfts- und  
Vereinsausflüge, Hochzeits- und  
Familienfahrten und Transfer im Autocar.

Hofackerstrasse 71 4132 MuttENZ Tel. 061 461 62 30

---



STIFTUNG WERKTEAM  
HÖLSTEIN

**Brockenstube  
Antikschreinerei  
Hausräumungen  
Umzüge**

Mit deinen Aufträgen unterstützt du eine  
Sozialfirma, die sich für randständige Personen  
aus unserer Region einsetzt.

Auskunft bei: Urs Burri - 079 205 30 73

---

## TV MUTTENZ

## SCHNITZELJAGD 2012 / Sonntag, 8. Januar 2012

Stell dir vor, es ist der erste TVM-Anlass im Jahr, und keiner geht hin.

Nun, ganz soooo schlimm war's nicht, aber der Zuspruch für diesen Event scheint nicht besonders gross zu sein.

Natürlich steht der kalte Frühaufsteh-Anlass in Konkurrenz zu einem warmen Bett und was sonst noch.

Einige wackere Männer und – Freude herrscht – zwei Familienväter mit ihren Kids legten die von Hans-Ueli Vogt geplante und zusammen mit Urs-Martin Koch ausgelegte Fährte zurück.

Die Kinder waren es denn auch, die a) für eine wohltuende Sinnbestätigung für das OK sorgten und b) für die Senkung des Durchschnittsalters der Teilnehmer auf ca. 34 Jahre bewirkten.

Das OK hat sich bereits dabei ertappt, für 2013 tatsächlich etwas Spezielles für die Kinder zu planen.

Die Sprintfährte von 11,4km wurde von vier sportlichen Turnern bewältigt.

Im Wartenbergli gab's ein feines zweites Frühstück – herrlich!

SIEGER SPRINT: Lukas Rothweiler (Sohn von Turner Felix Rothweiler)

SIEGER SPIRIT: Jürg Jakob

Den Siegern winkt ein Einkaufsgutschein von Weller Due in der Rössligasse.

Also, auf ein Neues im 2013!

*Im Namens des OKs Schnitzeljagd  
Heiner Vogt*



## SCHWEIZERISCHER TURNVERBAND

## GALA - GYMNASTICS MEETS MUSIC / Samstag, 5. Mai 2012



Der Schweizerische Turnverband präsentiert die dritte STV-Gala im Hallenstadion in Zürich. Das bewährte Konzept «Spitzenturnen zu Livemusik» wird ausgebaut.

Tickets und Vorverkauf

Am 6. November startet der Vorverkauf für die nächste Gala vom 5. Mai 2012



Infos: [www.stv-gala-fsg.ch](http://www.stv-gala-fsg.ch)

## DORFANLASS FÜR DIE VEREINE

## MOTTO: COOL – CHUMM UND LUEG

Alle Ortsvereine sind eingeladen, sich einmal in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

**SAMSTAG, 21. APRIL 2012, 10:00 – 15:00 UHR**

Einem interessierten Publikum soll das attraktive und vielseitige Angebot der Muttentzer Ortsvereine näher gebracht werden.

Es steht den Vereinen frei, was und wie sie sich präsentieren wollen.

Organisator ist die Gemeinde Muttentz unter der Hoheit der Gemeinderätin Franziska Stadelmann sowie der IGOM (Interessengemeinschaft Ortsvereine Muttentz) unter der Leitung des Präsidenten Daniel Kocsis.

Die Infrastruktur wird vom OK gestellt, welches ebenso für die Verpflegung des Publikums und die Werbung sorgen wird.

Mit anderen Worten, wir führen für einmal keine Beiz.

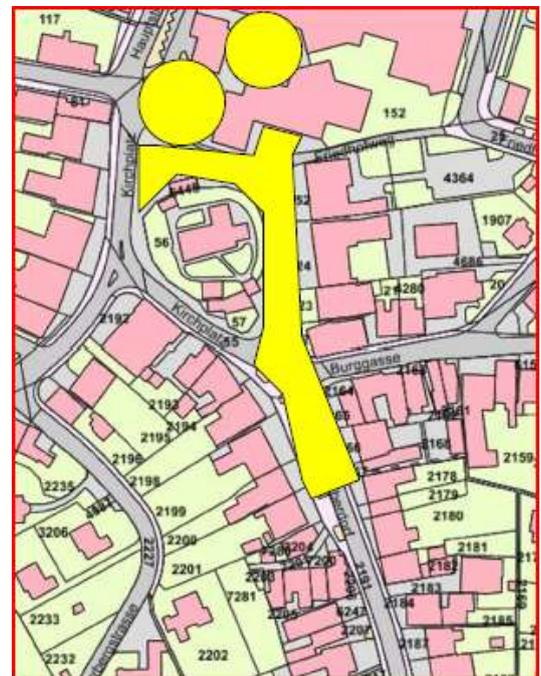
Der Anlass findet rund um Kirche und Mittenza statt.

Auf einer kleinen Unterhaltungsbühne können Darbietungen jeglicher Art zur Schau gestellt werden.

Bis heute haben sich rund 40 Vereine angemeldet – auch der TVM.

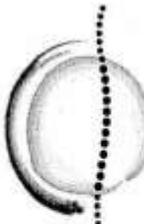
Wir vom TVM werden einen Stand in etwa der Grösse eines Jazz-Zeltes haben.

Aber auch eine Ausweitung auf die Strasse ist denkbar, z.B. mit einem 30m-Lauf mit Tagesbestzeit.



**ALLE ABTEILUNGEN SIND HIERMIT HERZLICH AUFGEFORDERT, MIR IHRE DARSTELLUNGS-IDEEN MIT ZU TEILEN.**

*Heiner Vogt*  
TVM-Koordinator Cool – chumm und lueg  
sehnlicher Erwarer von guten Ideen aus den Abteilungen



**Praxis Muttentz**  
PHYSIOTHERAPIE  
SPORTREHABILITATION  
Christoph Knörr

Lächlerweg 9, 4132 Muttentz  
Telefon 061 46 10 400, Fax 061 46 20 407  
ck@praxis-muttentz.ch, www.praxis-muttentz.ch

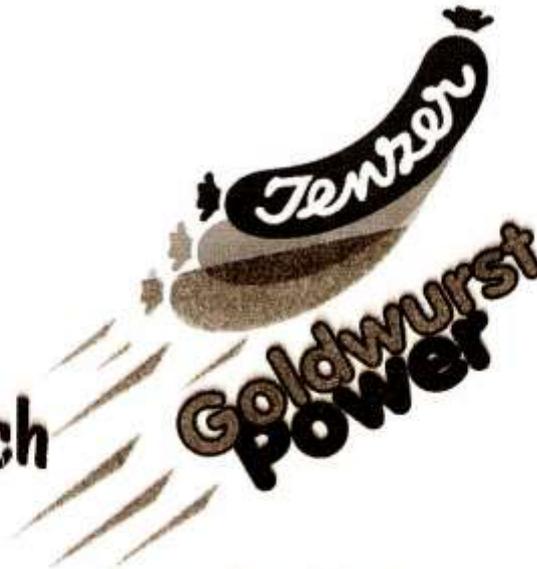


**Restaurant  
Egglisgraben**

Gutbürgerliche Küche.  
Grosser Parkplatz.  
Wunderschöne Gartenterasse,  
grosser Saal für Bankette und Anlässe.

Egglisgraben - CH 4133 Pratteln - MI-SO geöffnet  
Tel. 061 823 18 18 - www.egglisgraben.ch - info@restaurant-egglisgraben.ch

**Tipps  
zum schneller  
werden:  
www.goldwurst.ch**



**natürlich gut in Arlesheim • Reinach • Muttenz  
Partyservice**

 SBB CFF FFS

**Badeferien, Städtereisen  
oder Eventtickets?**

**Dies und noch mehr  
erhalten Sie bei uns im  
SBB Reisebüro Muttenz.**

Bahnhofstrasse 62  
4132 Muttenz  
Telefon: 051 229 48 71  
Fax : 051 229 48 88  
reisebuero.muttenz@sbb.ch  
www.sbb.ch

### Die Raumausstatter in Oberwil

Parkett, Laminat, Kork, Teppiche, Orientteppiche,  
Treppenläufer, Linoleum, Kunststoffbeläge,  
Schmutzschleusen, Bettgestelle, Lattenroste, Matratzen,  
Decken, Kissen, Bettwäsche, Schlafzimmermöbel,  
Vorhänge, Beschattungsanlagen u.v.m.

#### Die Raumausstatter

Mühlemattstr. 27  
4104 Oberwil  
Tram 10 / Bus 61+64  
Parkplätze vor dem Haus



#### Öffnungszeiten:

Mo - Fr : 9 - 12 Uhr  
13 - 18.30 Uhr  
Samstag: 9 - 16 Uhr  
(Lift vorhanden)

**Bettenhaus  
Bella Luna AG**

Telefon 061 692 10 10  
www.bettenhaus-bellaluna.ch

**TEPPICHHAUS  
SULTAN AG**

Telefon 061 692 40 45  
www.sultan-ag.ch

**MÖSSINGER AG**  
PARKETT  
BODENBELÄGE  
VORHÄNGE

Telefon 061 681 38 38  
www.moessinger-ag.ch

## ISSN 2235-3895 PRINT / ISSN 2235-3909 ONLINE-AUSGABE INTERNATIONAL STANDARD SERIAL NUMBER

Schlüsseltitel: Inform (Turnverein MuttENZ 2011)

Sie wird vom ISSN-Zentrum Schweiz für schweizerische fortlaufende Publikationen zugeteilt und in Helveticat ([www.nb.admin.ch/helveticat](http://www.nb.admin.ch/helveticat)), dem Katalog der Schweizerischen Nationalbibliothek, sowie im internationalen ISSN-Register (betrieben durch das Internationale ISSN-Zentrum) verzeichnet.

In der Schweizerischen Nationalbibliothek werden im Rahmen von e-Helveticat ([www.nb.admin.ch/e-helveticat](http://www.nb.admin.ch/e-helveticat)) auch original digitale Helveticat gesammelt und archiviert.

Der Aufbau der Sammlung von Schweizer Online-Publikationen erfolgt selektiv. Zurzeit beschränkt sich die Sammlung auf Online-Hochschulschriften der Schweizer Universitäten, auf Online-Verlagspublikationen von ausgewählten Schweizer Verlagen, auf Online-Amtsschriften von ausgewählten Bundesämtern und auf landeskundliche Websi-

tes, die von den Kantonsbibliotheken und anderen Spezialbibliotheken ausgewählt werden.

Zeitgleich wird in der Nationalbibliothek auch die technische Infrastruktur aufgebaut, die für die Verwaltung und für die Langzeitarchivierung von Online-Publikationen notwendig ist.

Eine Ausweitung der Sammlung erfolgt nach und nach und findet immer in Absprache mit den Produzenten von Schweizer Online-Publikationen statt. Gemeinsam mit dem Produzenten wird der Ablieferungsprozess für die digitalen Objekte und die Metadaten festgelegt, getestet und in Betrieb genommen.

Print und Online haben verschiedene Nummern. Die Printversionen werden schon sehr lange archiviert, die digitale Archivierung ist jedoch noch im Aufbau und ein langzeitiges Projekt.

*Barbara Signori, e-Helveticat*

---

## BEVORSTEHENDEN UNTERSUCHUNGSMASSNAHMEN

### SPORTANLAGE MARGELACKER

KURZ-INFORMATION: Bei der Planung dieser Untersuchungsmassnahmen wurde auf den Betrieb der Sportanlage Margelacker Rücksicht genommen. Das heisst, der Sportbetrieb wird voraussichtlich ohne nennenswerte Einschränkungen möglich sein.

kungen möglich sein.

Einen ausführlichen Bericht kannst du im *inform* 02-2012 lesen oder auf der Website [www.tvmuttENZ.ch](http://www.tvmuttENZ.ch)

---

## TURNERINNEN UND TURNER

### ABTEILUNGSVERSAMMLUNGEN

Die Abteilungsversammlung der TURNERINNEN findet am Mittwoch, dem 30. Mai statt.

Die Einladung folgt im *inform* 02/2012 Mitte Mai. Bitte Datum vormerken.

Die Abteilungsversammlung der TURNER findet am Donnerstag, dem 31. Mai statt.

Die Einladung folgt im *inform* 02/2012 Mitte Mai. Bitte Datum vormerken.

---

# VORSTÄNDE ANSPRECHPERSONEN ADRESSEN

VEREINSVORSTAND	NAME	E-MAIL	TELEFON
Präsident	Heiner Vogt, Scheibenmattweg 21, 4132 Muttentz	praesident@tvmuttENZ.ch	061 461 79 51
Vizepräsident	Rita Mauroner + Karl Flubacher	Siehe Abteilungspräsidien	
Mutationen	Pia Huggel, Im Hintenaus 16, 4142 Münchenstein	mutation@tvmuttENZ.ch	061 411 14 43
Kassier	Hansueli Vogt, Dürrenbergstrasse 15A, 4132 Muttentz	kasse@tvmuttENZ.ch	061 461 22 23
Protokoll	Reto Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttentz	rewe@gmx.ch	061 461 47 25
Information / Webmaster	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, 4132 Muttentz	webmaster@tvmuttENZ.ch	061 461 54 02
Redaktion inform	Edith Zogg, Falkenstrasse 14/Muttentz, 4127 Birsfelden	inform@tvmuttENZ.ch	061 313 07 05
Inserate / Beisitzer	Stefan von Büren, Lachmattstr. 55, 4132 Muttentz	inserate@tvmuttENZ.ch	061 461 12 81
ABTEILUNGSPRÄSIDIEN	NAME	E-MAIL	TELEFON
Turnerinnen	Rita Mauroner, In der Dorfmatte 1, 4132 Muttentz	r.f.mauroner@bluewin.ch	061 461 17 36
Turner	Karl Flubacher, Bachmattweg 4, 4132 Muttentz	webmaster@tvmuttENZ.ch	061 461 54 02
athletics	Jürg Stocker, Breitestr. 135, 4132 Muttentz	juerg.stocker@tiscali.ch	061 461 04 27
Basketball	Ramon Straumann, Neuensteinerstrasse 30, 4053 Basel	ramonstrumann@gmx.ch	079 206 92 49
Handball	Philippe Kirmser, Eptingerstrasse 33, 4132 Muttentz	p.kirmser@bluewin.ch	061 461 57 41
Unihockey	Benjamin Meier, Schulweg 3, 5453 Remetschwil (AG)	unihockey@tvmuttENZ.ch	061 461 75 35
Volleyball	Georges Schneider, Falkenstrasse 14, 4127 Birsfelden	g.e.schneider@bluewin.ch	061 313 07 05
FUNKTIONEN	NAME	E-MAIL	TELEFON
Hallenkoordinator	Marco Sisti, Römerweg 21, 4132 Muttentz	hk@tvmuttENZ.ch	061 461 26 24
Materialverwalter	Roman Bühler		079 776 14 19
Fähnrich	Martin Allemann, Hauptstrasse 62, 4133 Pratteln		079 541 80 53
Fähnrich Stv	Monique Stadelmann		
Revisoren	Katja Iseli, Hansjörg Wüst, Uschi Eichenberger		
Delegierte BTV/BLTV	werden ad hoc bestimmt		
Turnveteranen-Verband BL	Hans Lischetti		
Senioren-Wandergruppe	Hans Wermelinger, Freidorf 83, 4132 Muttentz	h.m.wermelinger@bluewin.ch	061 312 56 86

KOMMISSIONEN	JUGENDKOMMISSION	TECHN. KOMMISSION	FINANZKOMMISSION	GESELLIGKEIT
Vorstand	Karl Flubacher	vakant	Hansueli Vogt	
Turnerinnen		Domenique Ebner	Rita Wagner	Maya Angst, Vreni Essafi Marianne Menge, Yvonne Kobi
Turner	Karl Flubacher	Kurt Jordi, Jürg Jakob	Urs-Martin Koch	Hans Wermelinger, Roman Bühler,
athletics	Sandra Stocker	Marco Stocker	Patrick Moser	
Basketball	Bea Seiler	Bea Seiler	Manuel Heimberg	
Handball	Florian Meier	Stefan Boog	Hanspeter Jauslin	Markus Weller
Unihockey	Guido Derungs	Benjamin Meier	Stefan Rufi	
Volleyball	Claudia Neidhart	Joëlle Leu	Markus Bienz	Gerri Giger

INFORMATION	INFO-VERANTWORTLICHE	TELEFON	WEBMASTER	MUTATIONSFÜHRUNG
Gesamtverein	Karl Flubacher	061 461 54 02	Karl Flubacher	Pia Huggel
Turnerinnen	Rita Mauroner	061 461 17 36	Karl Flubacher	Rita Mauroner
Turner	Heiner Vogt	061 461 66 34	Karl Flubacher	Lui Merk, Jürg Jakob
athletics	Nadine Schruett	079 489 41 60	Christoph Bachofner	Patrick Moser
Basketball	vakant	061 411 10 10	Raphael Oetterli	Jan Seiler
Handball	Armin Schär / Nico Kielbasa	061 313 26 17	Armin Schär / Nico Kielbasa	Urs Fehrlar
Unihockey	Beni Meier	061 461 75 35	Michael Haspra	Beni Meier
Volleyball	Christoph Lüdin	061 461 01 97	Christoph Lüdin	Markus Bienz

JAHRESBEITRÄGE IN CHF	TI	TU	AT	BB	HB	UH	VB
Kinder (bis 15 Jahre)	-	80.-	110.-*	100.-*	90.-	80.-*	80.-
Jugendliche (16-19 Jahre)	-	100.-	140.-*	170.-*	140.-	120.-*	100.-
Aktive	140.-	120.-	160.-*	250.-*	320.-	140.-*	190.-
Aktive Freimitglieder	70.-						
Passive Freimitglieder	20.-						
Passivmitglieder	25.-						

Die Jahresbeiträge werden jeweils von den Abteilungen bestimmt und können sich im Laufe der Zeit ändern.

\*In den Abteilungen AT, BB und UH können zum Teil noch zusätzliche Lizenzgebühren erhoben werden.

POSTCHECKKONTO	BANKVERBINDUNG
PC 40-16231-3 Turnverein Muttentz	Raiffeisenbank Arlesheim-Münchenstein 4132 Muttentz   IBAN-Nummer: CH09 8077 6000 0033 7801 5

Änderungen vorbehalten! Die Vorstandsliste wird im Internet laufend aktualisiert.  
Korrekturen/Ergänzungen bitte an webmaster@tvmuttENZ.ch oder 061 461 54 02.  
Textbeiträge bitte an inform@tvmuttENZ.ch.



# JAHRESPROGRAMM 2012

GESAMTVEREIN / KOMMISSIONEN			
2012			
So	8. Januar 2012	Schnitzeljagd	Turner / Heiner Vogt + Team
Sa-So	4. – 5. Februar 2012	SCHNEEWEEKEND	Christian Güntensperger
Mi	4. April 2012	Jassturnier für alle	Werner Jossi / Geselligkeitskommission
	10. April 2012	Start Eiereinzug	OK Ei
So	15. April 2012	EIERLESET	OK Ei
Fr	20. April 2012	Eierbuffet TV Frauen	Geselligkeitskommission
	<b>1. Mai 2012</b>	<b>Beginn Vereinsjahr 2012/2013</b>	
	23. Mai 2012	Volley Plauschturnier	Geri Giger / Geselligkeitskommission
	Mai 2012	Dr schnällscht Muttentzer	OK athletics
	14. Juli 2012	JAZZ UF EM PLATZ	OK Jazz uf em Platz
	17. September 2012	Generalversammlung 2012	Präsident
	November 2012	VoLeiSchi Danke Abend	Vizepräsidenten
	30. November 2012	Altjahreshock TV Männer	Hans Wermelinger / Geselligkeitskommission
2013			
	13. – 23. Juni 2013	ETF 2013 Expo Park Biel Bienne	<a href="http://www.etf-ffg2013.ch">http://www.etf-ffg2013.ch</a>

ABTEILUNGEN TVM	LINKS
ATHLETICS	<a href="http://athletics.tvmuttENZ.ch">http://athletics.tvmuttENZ.ch</a>
BASKETBALL	<a href="http://basketball.tvmuttENZ.ch">http://basketball.tvmuttENZ.ch</a>
HANDBALL	<a href="http://handball.tvmuttENZ.ch">http://handball.tvmuttENZ.ch</a>
MOVE'N'DANCE	<a href="http://movendance.tvmuttENZ.ch">http://movendance.tvmuttENZ.ch</a>
TURNER	<a href="http://tvmuttENZ.ch/turner">http://tvmuttENZ.ch/turner</a>
TURNERINNEN	<a href="http://tvmuttENZ.ch/turnerinnen">http://tvmuttENZ.ch/turnerinnen</a>
UNIHOKEY	<a href="http://uhmp.blogspot.com">http://uhmp.blogspot.com</a>
VOLLEYBALL	<a href="http://volleyball.tvmuttENZ.ch">http://volleyball.tvmuttENZ.ch</a>

Weitere Anlässe und Aktualisierungen sind im Internet unter [www.tvmuttENZ.ch](http://www.tvmuttENZ.ch) und in den Abteilungen abrufbar.

## IMPRESSUM



→ REDAKTIONSSCHLUSS *inform*

02/2012

**15. APRIL 2012**

HERAUSGEBER: Turnverein Muttentz 4132 Muttentz

*inform*. erscheint 4 Mal pro Jahr  
AUFLAGE: 1150 Exemplare

REDAKTION: Edith Zogg  
Falkenstrasse 14 / Muttentz  
4127 Birsfelden Zustellung  
e-Mail [inform@tvmuttENZ.ch](mailto:inform@tvmuttENZ.ch)

DRUCK: WBZ  
4153 Reinach  
Telefon 061 717 71 17  
[gsz@wbz.ch](mailto:gsz@wbz.ch)

INSERATE: Stefan von Büren  
Lachmattstr. 55 4132 Muttentz  
Telefon (P) 061 461 12 81  
e-Mail [inserate@tvmuttENZ.ch](mailto:inserate@tvmuttENZ.ch)

BEITRÄGE Bitte in elektronischer Form an die Redaktion  
Bilder möglichst in JPEG.

INSERATEN  
PREISE:

jeweils für 4 Ausgaben pro Jahr  
1/1 Seite A4: CHF 750.-  
1/2 Seite A4: CHF 350.-  
1/4 Seite A4: CHF 225.-  
1/10 Seite A4: CHF 120.-

AUSGABE REDAKTIONSSCHLUSS VERSAND

02/2012	15. April 2012	15. Mai 2012
03/2012	15. Juli 2012	31. August 2012
04/2012	15. Oktober 2012	15. November 2012
01/2013	15. Januar 2013	15. Februar 2013

Internetlinks Farbdruck Sonderformate nach Absprache

VEREINSADRESSE = Adresse des Präsidenten: Turnverein Muttentz, Scheibenmattweg 21, 4132 Muttentz  
*inform* erscheint 4x pro Jahr. Erscheinungsdaten siehe Impressum.

*inform* steht im Internet unter [www.tvmuttENZ.ch](http://www.tvmuttENZ.ch) zum Download im pdf-Format bereit.  
*inform* wird allen Mitgliedern per Post zugestellt

# 1 Zolli-Jahres-Abi

gratis...und erst noch Fr. 110.– für die alte Matratze beim Kauf einer...

Privilège, ClimaLuxe, Airtex, SuperRelax, Moderna, GrandLuxe oder Tempur

Wir sind glücklich und so froh, gib's beim TRACHTNER die Aktion mit BICO!  
Heigh ho, heigh ho, life's good at the Zoo, your mattress from TRACHTNER is made by BICO!

**TEMPUR**  
DRÜCKENTLASTENDE  
MATRATZEN UND KISSEN

**bico**

**SUPERBA**  
Matratzen • Betten • Komfort

